

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisdorfer 33.

Sprechstunden der Redaction:  
Vormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Preise an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
In den Sälen für Inf.-Ausnahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.  
Sowald & Söhne, Katharinenstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ausgabe 15,100.  
Abonnementspreis vierteljährlich 3 Thlr.,  
incl. Postgebühren 5 Thlr.,  
durch die Post bezogen 6 Thlr.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagerungsplan 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postförderung 36 Pf.  
incl. Postförderung 45 Pf.  
Inserat 4gep. Bourgeois 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Tabellenscher  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionspreis  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postvorschuß.

N<sup>o</sup> 146.

Sonnabend den 26 Mai 1877.

71. Jahrgang.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 27. Mai nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr

geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Wie in jedem Frühjahr, so sind auch in der letzten Zeit mehrfach Beschädigungen unserer Promenaden, namentlich durch Abpflücken von blühenden Hüllenderzweigen, vorgekommen und wir nehmen daher Veranlassung, hierdurch wiederholt darauf zu verweisen, daß derartige Frevel nicht polizeiliche, sondern unbedingt gerichtliche Bestrafung nach sich zieht. In §. 304 des Reichsstrafgesetzbuchs ist Folgendes bestimmt:

Wer vorsätzlich und rechtswidrig Gegenstände der Berehrung einer im Staate bestehenden Religionsgesellschaft, oder Sachen, die dem Gottesdienste gewidmet sind, oder Grabmäler, öffentliche Denkmäler, Gegenstände der Kunst, der Wissenschaft oder des Gewerbes, welche in öffentlichen Sammlungen aufbewahrt werden oder öffentlich ausgestellt sind, oder Gegenstände, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark bestraft.

Neben der Gefängnisstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Der Verlust ist strafbar.

Unsere Wachen sind angewiesen, gegen Alle, welche bei dem vordemerkten Vergehen betroffen werden, mit größter Strenge einzuschreiten.

Leipzig, den 25. Mai 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trödelin. Dr. Reichel.

Leipzig, 25. Mai.  
Unter dem Titel „Die Verdächtigung der deutschen Politik“ macht die „Nat. Corr.“ auf folgende Aeußerung aufmerksam, die in der vorigen Woche das Organ der römischen Curie, der „Osservatore Romano“ brachte: „Wir glauben mit einiger Begründung zu wissen, daß die ernstlichen Bemerkungen, mit welchen der im Orient begonnene Krieg dem Frieden Europas droht, sich mit großen Schritten und mit einer größeren Raschheit als jener nähern, welche die Voraussetzungen der Politik vernünftigerweise vermuthen ließen. Wir müssen dies nicht sein, glauben aber nicht zu viel zu sagen, wenn wir beifügen, daß die Gott feindlichen Secten die Klauen des preussischen Adlers schärften, um ihn unermüdet wie einen Blitz auf Frankreich loszulassen, welches in den Augen Jener die große Schuld hat, in seinem Schooße eine so bedeutende Anzahl großgehirner, der Kirche Jesu Christi ergebener Männer zu züchten.“ Dem „Osservatore“ war also ohne Zweifel der bevorstehende Umschwung in Frankreich bei Abschaffung des erwähnten Artikels kein Geheimniß. Die Anklage gegen Deutschland, daß es sich anschickte, über Frankreich herzufallen, ist nun freilich in der ausländischen ultramontanen Presse nicht unerhöret; aber sie gewinnt an Interesse, wenn man sie in Zusammenhang bringt mit den in Deutschland erscheinenden kirchlichen Organen. Die „Römische Volkszeitung“ beginnt eine Betrachtung über den französischen Ministerwechsel mit dem Citat: „Es kann der Beste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Wir empfinden auf den ersten Blick eine lebhaftere Freude über den Patriotismus des ultramontanen Blattes; denn selbstverständlich meinen wir, ist mit dem „bösen Nachbar“ Frankreich gemeint. Nun lesen wir und werden belehrt, daß Frankreich durch das deutsche Reich auf lange Jahre in die Unmöglichkeit verfest worden, nach außen mit Aussicht auf Erfolg sich geltend zu machen, daß es in Parteien zerfallen und für Deutschland absolet ungefährlich sei. Am Schlusse fragen wir verwundert: wer ist denn nun „der Beste“ und wer der „böse Nachbar?“ Der Berliner Correspondent der „Röm. Volksz.“ giebt die Antwort. Der vorsichtige Umhüllung entkleidet, lautet seine Rede ganz einfach: Fürst Bismarck will den Krieg mit Frankreich und es wird nicht lange dauern, so hat er den Kaiser für seinen Plan gewonnen. Also: Frankreich ist ruhig und harmlos, beschäftigt sich mit Selbstzerfleischung und denkt nicht daran, in den europäischen Händen eine active Rolle zu spielen. Aber dem „bösen Nachbar“ Deutschland will es nicht gefallen, daß dort die Freunde des Vaticanus an das Ruder gelangt sind, darum kann der „Beste“, nämlich Frankreich nicht in Frieden leben. Sollte diese auffallende Uebereinstimmung der Auffassung der Situation in dem römischen kirchlichen Blatte mit der Ankündigung des „Osservatore“ wirklich bloßer Zufall sein? Sollte man nicht vielmehr auf beiden Seiten nach der gleichen Parole handeln? Das Recept ist einfach: es gilt, Deutschland um jeden Preis als Friedensstörer

hinzustellen. Also dasselbe Spiel, welches vor zwei Jahren von der großen Coalition der Jesuiten, der Prälaten und der verkommenen Staatsmänner aller Nationen mit so großer Geschäftigkeit ins Werk gesetzt wurde! Damals gelang es dieser bunten Gesellschaft wirklich, und zwar nicht zum Wenigsten mit Hilfe eines gewissen Gortschakoff'schen Telegramms, die Welt zum Theil glauben zu machen, daß nur der Kaiser von Rußland bei seiner Anwesenheit in Berlin die deutsche Regierung vom Kriege zurückgehalten habe. Heute liegen die Dinge sehr anders. Wenn bis jetzt die orientalische Verwickelung nicht zu dem gefährlichsten Weltbrande geführt hat, so weiß alle Welt, daß dies vor Allen der Haltung Deutschlands zu verdanken ist. Und wenn aus der unerwarteten Wendung der Dinge in Frankreich wirklich eine Aenderung der Beziehungen desselben zu Deutschland hervorgehen sollte, so läßt schon jetzt das einstimmige Urtheil der öffentlichen Meinung aller Länder über diese Wendung keinen Zweifel, wer von dem übrigen Europa als die wahre Ursache der Störung betrachtet werden würde. Wir könnten uns den Aufregungen der ultramontanen und sonstigen Hegelei mit völliger Gleichgültigkeit zusehen, wären sie nicht ein Symptom, daß man in den betreffenden Kreisen Abenteurer in Schilde führt, die zwar ganz aussichtslos, für den europäischen Frieden aber immerhin gefährlich sein würden.

Die Nachrichten über die Frage, welche Stellung die Mächte gegenüber der Unabhängigkeitserklärung Rumäniens einnehmen werden, gehen weit auseinander. Die Meldung, daß England und Oesterreich gegen den Schritt bereits protestirt hätten, scheint zum Mindesten verfrüht zu sein. An der vollen Berechtigung zu einem solchen Protest würde es ihnen freilich nicht mangeln. Im Pariser Frieden vom 30. März 1856 heißt es: „Artikel 22. Die Fürstenthümer Moldau und Wallachei werden, unter der Souveränität und unter der Garantie der vertragsschließenden Mächte, auch ferner die Rechte und Freiheiten genießen, in deren Besitz sie sich befinden. Es wird kein einseitiger Schutz seitens einer der Garantemächte über sie ausgeübt werden. Ebenso wird Niemandem ein Sonderrecht zur Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten zustehen.“ Artikel 26. In den Fürstenthümern wird es eine nationale bewaffnete Macht geben, errichtet zu dem Zwecke, die Sicherheit im Innern sowohl wie diejenige der Grenzen aufrecht zu erhalten. Es soll ihnen keinerlei Beschränkung hinsichtlich der außerordentlichen Vertheilungsmittel auferlegt werden, welche sie zur Zurückweisung jedes fremden Angriffes in Uebereinstimmung mit der hohen Pforte zu ergreifen berechtigt sein würden.“ Artikel 27. Wenn die innere Ruhe der Fürstenthümer bedroht oder gefährdet erscheinen sollte, wird sich die hohe Pforte mit den übrigen vertragsschließenden Mächten über die Maßregeln verständigen, welche zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der gesetzlichen Ordnung zu ergreifen sein werden. Eine bewaffnete Einmischung kann ohne vorhergehende Vereinbarung zwischen diesen Mächten nicht stattfinden.“ In diesen Artikeln des Pariser Vertrages ist die völkerrechtliche Stellung umschrieben, welche

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit der am 26. und 27. d. Mts stattfindenden Rennen haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesen Tagen sind Nachmittags von 12-6 Uhr der Scheibweg vom Schlesinger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schlesinger Weg von der Brandstraße ab bis zum Rirschweg für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibweg vom Schlesinger Wege ab bis zum Scheibengehölz auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schlesinger Weg, den Rückweg durch das Scheibengehölz und den Johannaparkweg zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibwegs in den Schlesinger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Braustraße und dem Schlesinger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schlesinger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M oder Haft bestraft.

Leipzig, den 24. Mai 1877.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Rüder. Daegner, Secr.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung eines neuen Brunnens an der Krudtstraße allhier soll, vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bedingungen sowie Ausschlagsformulare liegen auf dem technischen Bureau der Stadtwaasseranstalt (Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 5) aus, werden auch daselbst auf Verlangen verabreicht.

Offerten sind unter der Aufschrift „Neuen Brunnen an der Krudtstraße betr.“ versiegelt bis zu dem I. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr bei genanntem Bureau einzureichen. Leipzig, den 23. Mai 1877.

Des Raths Deputation zur Waasseranstalt.

die Fürstenthümer Moldau und Wallachei (ober, wie sie sich selbst nennen, das Fürstenthum Rumänien) unter der Garantie der Vertragsmächte nominell noch heute einnehmen. Man kann nicht sagen, daß dieser Theil des Pariser Friedens bereits durch den Einmarsch der Russen in Rumänien verlegt sei; durch die zunehmende Unabhängigkeitsthatfache gewordenen Unabhängigkeitserklärung aber wird er vollständig aufgehoben. Dennoch ist nicht abzusehen, warum diese Erklärung die seit dem russischen Einmarsch beobachtete Haltung der Mächte jetzt plötzlich ändern sollte. Thatsächlich wird die Lage durch jene Erklärung in keiner Weise berührt. Rumänien wäre auch ohne die „Unabhängigkeit“ ebenso die Operationsbasis der russischen Donauarmee geworden, wie mit derselben. Außerdem wäre den Garantemächten zum Einschreiten gegen die rumänische Regierung, falls man ein solches im gegenwärtigen Stadium der Orientkrise überhaupt für zweckmäßig hielte, schon in dem Augenblicke Anlaß geboten gewesen, als die Convention mit Rußland und damit die Anfechtung gegen die Pforte bekannt wurde. Die Unabhängigkeitserklärung hat einzuwirken nur einen theoretischen Werth; erst bei der endgültigen Regelung der aus dem gegenwärtigen Kriege hervorgehenden Zustände wird sie praktisch ins Gewicht fallen. Bei dieser Regelung, an welcher ohne Zweifel die Pariser Vertragsmächte wieder vollständig theilnehmen werden, wird also zum Voraus noch Zeit genug sein. Im Falle eines endgültigen Abstiegs der Türkei, wozu freilich wenig Aussicht ist, würde sogar die rumänische Unabhängigkeitserklärung bei den Friedensverhandlungen überhaupt nicht zur Sprache kommen. Unter diesen Umständen dürfte die Annahme die größte Wahrscheinlichkeit für sich haben, daß die Mächte den von Rumänien gethanen Schritt vorläufig ganz ignoriren werden.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 25. Mai.

Die neueste Provinzial-Correspondenz brachte, wie erwähnt, eine Darstellung des Verlaufs der jüngsten französischen Ministerkrise, lebhaft an die Thatsachen anknüpfend. Diese Zurückhaltung entspricht, wie officiell geschrieben wird, unzweifelhaft der Politik der Regierung und aus ihr erklärt sich wohl auch der Umstand, daß der Artikel der wiederholten Versicherungen der französischen Regierung über ihre fortdauernden friedlichen Absichten gar nicht gedenkt. Wären diese Versicherungen ohne Bemerkung geblieben, so hätte man eine vollkommen vertrauensvolle Aufnahme derselben voraussetzen können, während jede Deutung sofort in das Gebiet internationaler Bedenken geführt hätte. Man will aber, wie es scheint, nur erkennen lassen, daß man der weiteren Entwicklung in Frankreich und der Symptome ihres Zusammenhangs mit internationalen, namentlich kirchlichen Einflüssen die ernsteste Aufmerksamkeit zuwendet. Jedenfalls würde die Mischung des Dilettantismus und Ultramontanismus in dem neuen Cabinet der Politik desselben eine bedenkliche Wendung geben. Inbezug darauf die Friedenswörterlichkeit des deutschen Volkes freilich nach wie vor auf Factoren, deren Zuver-

lässigkeit von den Vorgängen im Ausland nicht berührt wird.

In wie weit es dem Grafen Schwaloff im Verein mit Gortschakoff gelingen wird, am russischen Hofe eine Verständigung mit England anzubahnen, das wird wesentlich mit von der Haltung abhängen, welche das Cabinet Dittori den Forderungen gegenüber einschlägt, welche von Seiten der kirchlichen Hauptquartiere in Paris, Rom und nicht zuletzt in Wien zur Herüberziehung Englands nach einer deutsch- und russeneindlichen Richtung hin versucht werden. Die Thätigkeit des Grafen Beust in London tritt nämlich wieder einmal in einem den Bestrebungen der deutschen Politik entgegengesetzten Sinne in den Vordergrund. Darüber kann kein Zweifel sein, daß Graf Schwaloff dem Fürsten Bismarck über die Bestrebungen und den Einfluß des Grafen Beust in London Mittheilungen gemacht hat, welche eine Rückversicherung des Fürsten an den Grafen Andrassy in Wien und wieder ein Verwarnungsschreiben dieses Diplomaten an den österreichischen Botschafter in London zu Folge gehabt haben. Graf Beust ist ein Diplomat, der es von jeher geliebt hat, bei europäischen Bewidlungen im Trüben zu fischen und auch, nachdem er nicht mehr Minister ist, als abhängiger Botschafter zuweilen auf eigene Hand und ohne Uebereinstimmung mit seinem Chef, aber im Vertrauen und gestützt auf andere Hintermänner am Hofe und in der Aristokratie Oesterreichs, Sonderzwecke zu verfolgen. Der Fürst Bismarck würde vermuthlich einen derartigen „Vertreter seiner Politik“ an einem fremden Hofe nicht lange neben sich dulden — obwohl, wie die Affaire Arnim beweist, auch der deutsche Reichskanzler nicht sofort im Stande war, einen Gesandten schnell zu entfernen, der, statt die Politik seines Chefs zu unterstützen, diese vielmehr nach eigenem Ermessen zu „corrigiren“ für gut hielt. Dem Grafen Andrassy möchte es aber noch schwerer werden, in einem ähnlichen Falle rasche und energische Abhülfe zu schaffen. Am österreichischen Hofe arbeiten bekanntlich, wie in Oesterreich überhaupt, bei der jetzigen Orientkrise zwei Strömungen, und die kirchliche Intrigue, welche von Rom aus seit Simeoni's Antikristentritt ganz meisterhaft, rücksichtslos und vielgeschäftig an allen möglichen Punkten Europas und der Welt ihre Hebel ansetzt, läßt sich natürlich ein Observations- und Actionsfeld wie das „alte katholische“ Wien mit seinen päpstlichen Traditionen am allerwenigsten zu einer Zeit entgegen, die wie die jetzige zu entscheidenden Anstrengungen im kirchlichen Lager drängt. Das unter solchen Umständen ein „Staatsmann“ von den Qualitäten Beust's keine Rede halten kann, wird Niemandem überraschen. Von Paris, Rom, Wien aus wird nun vorsichtig, aber unausführlich daran gearbeitet, aus der jetzigen Weltlage Vortheil für die päpstliche Welt Herrschaft zu ziehen, und die momentan ersichtlichen Siege der Hierarchie geben der Action, die nach 1870 niemals aufgehört hat, einen frischen Aufschwung. Gelingt es, Rußland, Deutschland und Italien zu isoliren, indem man Oesterreich mit Rußland entzweit und England in seiner Gegnerschaft gegen das Petersburger Cabinet befestigt, so läßt sich eine Coalition zwischen Frankreich, Oesterreich und England erhoffen, welche den kirchlichen Wünschen und Bestrebungen eine Basis zu geben, die Arbeit der





**Teppiche**  
empfehlen  
**Gebr. Türck,**  
Teppich-Fabrik,  
31 Grimma'sche Straße 31,  
1. Etage.

Bettvorlagen, Jacquard, Plüsch, 115 Ctm. lang, 55 breit . . . . . Stück 3 1/2 - 4 1/4  
Bettvorlagen . . . . . 150 . . . . . 68 . . . . . 6-7  
Pianovorlagen . . . . . 95 u. 115 . . . . . 68 . . . . . 4 1/4 - 5 1/4  
Teppiche, Plüsch, Brüssel, Tapestry (175) 170 . . . . . 100 . . . . . 10-12  
Teppiche, Plüsch, Brüssel, Tapestry 200 . . . . . 135 . . . . . 15-31  
Teppiche und Läuferzeuge, in allen Breiten und Qualitäten . . . . . à Mtr. 1-7  
Tischdecken . . . . . à Mtr. 3-50  
Damaste und Ripse, 130 Ctm. breit, in allen Qualitäten . . . . . à Mtr. 2 1/4 - 7  
Möbelplüsch, 70 . . . . . feinstes rheinisches Fabrikat, . . . . . à 7 1/2 - 9  
Teppich-Fransen, schwarzwollene, in Stücken zu 20 Meter à Meter 10 Pfennig.

**Möbelstoffe**  
empfehlen  
**Gebr. Türck**  
Teppich-Fabrik,  
31 Grimma'sche Straße 31,  
1. Etage.

Ein rühmlich bewährtes  
**Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht,**  
Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-  
und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte **Fichtennadel-**  
**Aether**, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen  
garantirt ist, in Fl. à 7 1/2 und 15 Pf.  
**Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.**  
Zu haben bei **Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaistraße.**

**FRANZ JOSEF BITTERQUELLE**  
Das gehaltreichste Bitterwasser Orens, sowie des In- und Auslandes nach den Gutachten und übereinstimmenden Analysen der Herren Professoren Balló, hauptst. aml. Chemiker und J. von Bernáth: enthält die bisher unerreichte Menge an heilwirkenden Bestandtheilen in so **harmonischem Verhältnisse**, dass dasselbe auch wegen seines milden Geschmacks als **angenehmstes wirksamstes Bitterwasser** anerkannt ist und besonders bei längerem Gebrauch bestens empfohlen wird. Vorräthig in allen Apotheken und Specereihandlungen.  
Brunnenschriften, Atteste über die glänzendsten Heilerfolge etc. gratis durch die **Versendungs-Direction in Budapest.**  
Als **Normaldosis** genügt ein halbes Weinglas voll.  
Engros-Lager in Leipzig: **Samuel Ritter.**

**Die Portland-Cement-Fabrik „Stern“**  
Toopfer, Grawitz & Co. in Stettin  
garantirt neuerdings für jede Tonne ihres Cements folgende **angewöhnlich hohen Minimal-Zugfestigkeiten**  
für reinen Cement nach 7 Tagen Erhärtung 45 Kilo  
per Quadratcentimeter.  
1 Theil Cement u. 3 Theile Sand . . . . . 25 . . . . . 55  
1 . . . . . 3 . . . . . 28 . . . . . 13  
1 . . . . . 6 . . . . . 7 . . . . . 16  
1 . . . . . 6 . . . . . 28 . . . . . 8  
1 . . . . . 6 . . . . . 28 . . . . . 10  
Die Ermittlung der Zugfestigkeit geschieht mit den Frühling-Michaelis'schen Apparaten vom Jahre 1876 und nach der Methode dieser Ingenieure. Wird zur vergleichenden Untersuchung von Cementen irgend eine andere als die Abtaugungsmethode beliebt, so ist die Fabrik, unter gleichberechtigter Mitwirkung bei dieser Prüfung, damit durchaus einverstanden.  
Die Fabrik „Stern“ hat sich durch ca. 20,000 Probeversuche nach der Frühling-Michaelis'schen Methode im Vergleich zu mehr als 100,000 Probeversuchen, hergestellt auf nicht abtaugender Unterlage, von dem hohen praktischen Werthe der ersteren und von der bei ihrer rationellen Anwendung bislang unerreichten Gleichmäßigkeit ihrer Resultate hinlänglich überzeugt, daher kann sie die Frühling-Michaelis'sche Methode nur empfehlen, zumal keine andere Methode in solchem Grade den Verhältnissen bei der Verwendung des Cements sich anpaßt.  
Der ungewöhnlich hohe Ruhwerth des Stern-Cements ergibt sich am besten daraus, daß die Fabrik bei einer Mischung von 1 Theil Cement auf 6 Theile Sand eine erheblich höhere Minimal-Zugfestigkeit garantiert, als sie in den Berliner Commissionsbeschlüssen und Normen für einheitliche Lieferung und Prüfung von Portland-Cement für Mörtel aus 1 Theil Cement und 3 Theilen Sand aufgestellt ist.  
Aus der Nr. 3 der Wochenchrift deutscher Ingenieure vom 20. Januar 1877 ist zu ersehen, daß der Vorstand und die Mitglieder des Pommer'schen Bezirks-Bereins die Zugfestigkeit des dem Handelslager entnommenen Stern-Cements per Quadratcentimeter  
für reinen Cement nach 7 Tagen Erhärtung mit Kilo 53,60  
28 . . . . . 58,60  
1 Theil Cement u. 3 Theile Sand . . . . . 7 . . . . . 14,95  
1 . . . . . 3 . . . . . 28 . . . . . 18,25  
constatirt haben und zwar sämtlich im Durchschnitt von je 10 Zerreißungsproben.  
Hiernach ergibt sich, daß eine Tonne Stern-Cement beim Verbrauch als Mörtel und beim Concretbau soweit reicht, als zwei Tonnen Cement von der Minimal-Festigkeit, wie sie in den Berliner Commissionsbeschlüssen normirt ist, und daß in Zukunft Portland-Cement, wie alle anderen Waaren, nach Qualität, d. h. nach seiner garantirten Minimal-Festigkeit gehandelt werden muß.

**Sonnen- und Regenschirme,**  
eigene Fabrikat, in größter Auswahl und allen modernen Sorten, kauft man bekanntlich am billigsten und besten bei  
**Augustus Bauer,**  
13b Universitätsstraße 13b.  
Barthelgestellte gute seidene Sonnen- und Regenschirme zum halben Kostenpreis.

**Porzellan-Grabplatten**  
Thür- und Firmenschilder jeglicher Form und Schriftweise fertigt in bester Ausführung  
Die Porzellanmalerei von **F. B. Selle, Petersstraße 8.**

**45**  **45**  
**Das grösste Erfarter Schuhlager**  
von **N. Herz**  
**45. Reichsstraße 45.**  
ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten  
**Schuhen-, Stiefeln und Stiefeletten**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Herren, Damen und Kinder jeden Alters, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten Preise gestellt.  
NR. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

**Zur Beachtung.**  
Herr Pianofortefabrikant **W. Hartmann** in Berlin hat mir für sein am Piano in Flügel in mehreren Staaten patentirtes Prolongement (Tonverlängerung), worüber die Königl. Hochschule in Berlin sich lobend ausgesprochen hat, das Hauptdepot für Sachsen zu geben. Die geehrten Herren Musiklehrer und Lehrerinnen sowie das musikalische Publicum ladet zur Ansicht und Benützung der wesentlichen Verbesserung erachtet ein. Gleichzeitig mache ich noch auf meine Piano mit Transposition vorzüglich Gesangbegleitung, sowie Flügel und Harmonium neuerer Bauart besonders aufmerksam.  
**W. Sprössel, Johannstraße Nr. 32.**

**O. H. Meder's optisches Institut**  
Markt 10, Kaufhalle, Durchgang,  
On parle français. English spoken  
gegründet 1850,  
empfiehlt alle in sein Fach schlagende Artikel, als: Opergläser u. Reiseperiscope von 9-100 Wa Brillen, Klemmer, Lorgnetten in Eisen, Silber, Gold, Klemmer ohne Naseneinfassung zu 8 und 14 Mark, Schul-Luven à 50 und 75 Pf., Fernrohre, Compaß, Thermometer, Barometer, Briefwaagen, Mikroskope, Reichzeug, Stereoskope etc. zu soliden Preisen.

Wegen bevorstehender Umänderung des Locals werden  
**Ausverkauf**  
23 Grimma'sche Straße 23,  
1. Etage  
sämmliche am Lager befindliche Kleiderstoffe, Damen-Jacken, Jaquas, Paletots, Regen-Mäntel, Rad-Mäntel und Kaiser-Mäntel zu die Hälfte des jetzigen billigen Preises, um schnell damit zu räumen, ausverkauft.  
**23 Grimma'sche Straße 23,**  
Eingang durch die Hausflur.

**Herren-Schaft-Stiefel**  
und Stiefeletten mit starken Sohlen à Paar nur 3 Pf., Knaben-, Schaft- und Stiefel enorm billigstem Preis, Damen-Beau-Stiefel mit Gummi, mit oder ohne Kappen, à Pa nur 2 Pf. zum Schnüren 1 1/2 Pf. und ohne Absatz 1 Pf. 10 Pf. Handschuhe in allen Sorten, die Kinder- und Stiefel zum Schnüren, mit Gummi und Knöpfen zu den billigsten Preisen und großer Auswahl in der Schuh- und Stiefel-Fabrik 3 Ländchenweg Ecke Nr. 3.

**Raven & Kispert,**  
Nr. 34, Sophienstraße Nr. 34.  
Fabrikanten  
von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.  
**Sophas, Sprungfederbetten,**  
von 5 Pf. an, von bestem Drell oder ganz roth 7 1/2 Pf., neue Sophas von 10 1/2 Pf., rechte Decken 3 Pf. 10 Pf. Gepolstert wird in und außer dem Hause. Stuben 8 Ellen mit Decken werden tapejirt von 3 Pf. 25 Pf. an, Tapeten dabei. Für Dauerhaftigkeit wird garantiert.  
**G. Kretschmar, Tapezierer, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 17.**

**Das Flaschen-Bier-Dpö**  
von **G. Melling**  
Neumarkt No. 29.  
empfiehlt  
24 halbe Literflaschen **H. Rebeck'sches Lagerbier** à 20 Pf. **echt Bayerisch Bier**  
**Bier in grösseren und kleineren Genden**  
jederzeit zu Brauereipreisen auf Lager  
Neumarkt No. 29.

No. 1  
Königl.  
Aufgaben  
Bahman  
Peppige  
Doffm  
Schmied  
wirth,  
Louise  
Benfeler  
Dr. phil.  
Gertrud,  
Sopfert,  
Lehrer an  
Eisenach,  
Pegold,  
Gohlis,  
Albrecht  
mit Jo  
Kudolph  
Schmid  
Deutsche  
Schneid  
Weibe,  
Premier-  
Regimen  
Olga W  
Frando,  
mit Ri  
in Linde  
Bley, Fri  
Johann  
Klaus,  
mit Per  
Kirchner,  
mit Lin  
Armer,  
Johann  
Zaidler,  
Leonor  
Bösch,  
Grube  
Reiman  
mit Sch  
Güth,  
Leonor  
Wagner,  
Annie  
Angerm  
lau, mit  
Schiffle  
geschick  
Louise,  
Albrecht  
verm. S  
hanne  
Domke,  
mit La  
Seidel,  
Frühja  
Becher,  
Henri  
Kirchner  
Bergm  
Höppner  
Wittig  
Eberh  
Böhme,  
mann,  
Kremer  
Wiene  
Weber,  
mit Pa  
Hoyer,  
mit Kr  
Wittke,  
Kugle  
Leichma  
Heidel  
Berthol  
mit Re  
Barnab  
mit Pf  
Böcker,  
mann,  
Jeride,  
Kuballe  
Baria,  
Breslau  
Halbe  
Herwig  
mit gef  
Johann  
Richter,  
Rinna  
Seiffar  
i. E.,  
Schweiz  
hier, m  
wih bei  
Traupe  
Kiffen  
Sophia  
Herzsch  
Blagow  
Tröberu  
Lofch,  
Reinsb  
Anna  
Ruhnt,  
hier, n  
Bernab  
Schneid  
mit Re

Königl. sächs. Landesamt Leipzig.

Aufgebote wurden vom 18. bis mit 24. Mai: Bahmann, August Emil Eduard, Cassirer des Leipziger Credit- und Sparbank Vereins, mit Hoffmann, Maria Clara, hier.

Eheschließungen vom 19. bis mit 24. Mai

Böhme, Friedrich Louis, Tischler, mit Zimmermann, Wilhelmine Ottilie, hier. Krenker, Johannes, Kürschner, mit vermittelte Wiener geb. Bietz, Marie, hier.

Krätzig, Carl Friedrich Gustav, Stellmacher in Wahren, mit verw. Knauer geb. Kellner, Caroline Henriette Louise, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 18. bis mit 24. Mai angemeldet:

Wendel, Friedr. Carl, Handarbeiters S. Schröder, Ferdinand Oskar, Buchbindermeisters S. Röhne, Friedr. Andreas, Barbiers T. Erbschler, Joh. Christ. Herm., Marktbehlers S. Dietrich, Ernst Herm., Handarbeiters S. Lindner, August Friedr., Kaufmanns T. Jacoby, Hermann, Handelsmanns T. Jäger, Friedr. Bernhard, Hausmanns S. Dürre, Friedrich, Schönwirts S. Friedel, Friedr. Wilh. Max, Stadtknechtens T. Birkegl, Friedr. August, Malers u. Radirers T. Hartung, Friedr. Louis, Bildhauers S. Heydenreich, Louis Paulus Albert, Kaufmanns S. Bed, Johann Heinrich, Graveurs T. Jüling, Johann Heinrich, Schaffners S. Schnabel, Julius, Handarbeiters T. Lorenz, Carl Heinrich, Kaufmanns S. Thalader, Franz Otto, Kaufmanns S. Poppe, Ferd. Andr. Rich., Chemikers S. Kluge, Friedr. Wilh. Eduard, Schiffsefers T. Buch, Gottfr. Otto, Dr. phil. und Chemikers S. Otto, Gustav Adolph, Handarbeiters T. Rehm, Christ. Herm., Schlossers T. Reier, Carl Moritz, Postpächters T. Reichenbach, Gustav Adolf, Malers T. Hürnd, Aug. Christ. Friedr., Tischlers S. Friedrich, Georg, Buchbinders T. Lumpisch, Friedr. Ernst, Fabrikarbeiters T. Georgi, Friedr. Wilhelm, Handarbeiters T. Schade, Gustav Adolph, Schneiders S. Huber, Albert, Beleuchtungsinspektors am Stadttheater S. Kull, Georg, Tischlers T. Winkler, Edward Julius, Schuhmachers T. Pirat, Josef, Malers T. Raul, Louis Camillo, Kaufmanns S. Reidler, Carl Gustav, Buchbinders T. Groneberg, Christoph, Handarbeiters S. Staummeister, Karl Christoph Hermann, Kupferschmieds T. Drösig, Carl Hermann, Steinbrüders T. Langner, Carl Friedr. Wilhelm, Zimmerers T. Hlaskmann, Friedr. Wilh. Emil, Kupferbrüders S. Rinne, Ernst Gustav, Schönwirts T. Schulze, Carl Friedr. Wilh. Herm., Koffertträgers T. Hschaler, Carl Julius, Kupferschmieds S. Kraft, Carl Heinrich, Kupferschmieds T. Weisel, Carl Christ. Cornel., Stadtorchestermitglied T. Schramm, Herm. August, Fuhrwerksbesizers S. Grob, Johann Eduard, Futtmachers T. Richter, Carl Friedr., Dampfmaschinenbesizers S. Kersten, Carl August, Kutschers S. Graf, Gustav Adolph, Buchbinders S. Weber, Edward Oswald, Radlers S. Böller, Friedr. Deimr. Ed., Geschäftsfreisendens T. Hausmann, Friedr. Louis, Marktbehlers S. Röber, Friedr. Herm., Lohnkutschers S. Herzog, Friedr. Wilhelm, Maurers S. Jenner, Joh. Friedr. Franz, Kupferschmieds S. Hubert, Gottl. Carl Ernst, Cigarrenmachers T. Eiler, Ernst Otto Reinb., Kaufmanns S. Schuricht, Joh. Friedrich, Handarbeiters S. Scherping, Joh. Clemens, Uhrmachers S. Schemann, Carl Jul. Max, Rüst. Feuerwehmanns S. Hill, Johann Georg, Tischlers S. Bleichert, Herm. Adolf, Ingenieurs S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 18. bis mit 24. Mai

2 uneheliche Knaben, 9 Mädchen, wovon 3 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen.

Am Trinitätsfeste predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Suppe, St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. Dr. Hintau, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen.

Mittags 1/12 Uhr Hr. D. Gräfe, Abends 6 Uhr Hr. Hülfspred. Kdermann, Neulirche: Früh 9 Uhr Hr. Dr. König, früh 1/9 Uhr Beichte bei Herrn Lic. Werbach u. Hrn. Dr. König, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Werbach, St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Archidial Hartung, 1/9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Hr. Dial. Dr. Krömer, St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Gathe, Nachm. 2 Uhr Hr. Stad. Koch, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Wagner vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Brodhaus, St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Wagner, St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Dr. Michaelis, kath. Kirche: (Dreifaltigkeitsfest, Titularfest der Kirche) Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr feierliche Vesper, 7 Uhr Mari-Andacht, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Dreydors, deutsch. Gem.: Früh 9 Uhr Erbauungstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heyer, Apost. Gem.: (Eisenbahnstraße) Abends 1/7 Uhr Dessenfliche Evangelienpredigt, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller, Communion, Beichte 1/8 Uhr, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British & American Episcopal Church Service. St. Johannis-Kirche, Trinity Sunday. Morning service at 11 A. M., Evening at 6 P. M.

American Chapel. Sabbath-Service in the Hall of the First Bürgerschule at 5 o'clock P. M. Sermon by Mr. Hugh H. Currie, B. D., Glasgow.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Hülfspred. Kdermann, Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte und Communion, Mittwoch: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr Dr. Kampadius, Mittwoch: Neulirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei sämtlichen Herren Geistlichen, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 U. Communion, Freitag: Peterskirche früh 7 Uhr Beichte und Communion: Hr. Dial. Dr. Krömer, Freitag Abends 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Marl. 9, 20-32), Herr Cand. Wagner vom Pred.-Coll.

Wochenamt für Trauungen und Tausen: Thomaskirche: Hr. Dr. Valentiner, Nicolaiskirche: Hr. D. Gräfe, Neulirche: Hr. Dr. König, Peterskirche: Hr. Diaconus Dr. Krömer.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche nach der Metette.

Metette. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Adoramus te, Christo - von Giuseppe Corsi (um das Jahr 1667). Teccata und Fuge für Orgel von J. E. Berlin. Seele, was betrübst du dich und verkehrst dich in Sehnen? - von Carl Reinecke. (Die Texte der Metetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche: Gloria - von Franz Schubert.

Liste der Getrauten. Vom 18. bis mit 24. Mai.

a) Thomaskirche: G. A. Leichmann, Handarbeiter hier, mit W. geb. Heibel aus Gröppendorf. F. O. Hoyer, Handlungs-Commis hier, mit A. R. geb. Krämer von hier. F. O. Warnad, Kaufmann in Dresden, mit A. R. geb. Fijmann von hier. E. H. Hertzwig, Lohnkutscher hier, mit Fran J. R. verchel, gewes. Schumann, geb. Herrmann von hier. F. E. Plesse, Kaufmann in Eisenburg, mit W. E. W. geb. Marschkeffell aus Poyritzsch. F. W. Schumann, Bahnmeister in Ingolshelm, mit R. geb. Schwertfeger aus Klein-Gröschden. b) Nicolaiskirche: J. A. F. Weber, Retenstecher hier, mit E. D. geb. Horn aus Weida.

G. T. Bödler, Kaufmann hier, mit E. E. geb. Grohmann hier. W. T. Trampeli, Stations-Assistent an der sächs. Staatsbahn hier, mit W. S. R. geb. Renker hier. E. O. S. Ruhn, Drechlermeister hier, mit A. W. geb. Biegnier hier. E. E. Seifert, Gärtler hier, mit A. E. geb. Eilenberger hier. F. Rehlhorn, Dr. phil. und Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium hier, mit E. E. geb. De-fangon aus Ribben. F. E. Carl, Finanz-Vermessungs-Geometer in Dresden, mit E. E. geb. Herzog hier. F. W. S. Schüller, Schönwirth in Connewitz, mit A. A. geb. Kupfer hier. c) Neulirche: E. O. Schwarze, Marktbehler hier, mit W. P. geb. Haselbauer hier. d) Peterskirche: D. Dörffel, Buchbändler in Berlin, mit R. J. F. geb. Bauer in Berlin. G. H. Berthold, Kaufmann in Zeitz, mit E. A. R. geb. Kothe von hier. J. W. Richter, Maler hier, mit R. A. geb. Riedel aus Borna. F. E. Schweineberg, Schönwirth hier, mit A. A. geb. Gähne aus Wetterwitz. J. W. E. Schneider, Marktbehler hier, mit E. E. geb. Reimide aus Greiz. K. F. Herbsch, Werkmeister der Papierfabrik zu Plagwitz, mit E. E. geb. Händel von hier. F. F. Leonhardt, Steinbrüder hier, mit A. E. geb. Graghoff von hier. e) Reformirte Kirche: A. J. Wechsung, Kaufmann hier, mit E. R. J. geb. Röhne hier.

Liste der Getauften. Vom 18. bis mit 24. Mai.

a) Thomaskirche: E. W. Rühns, Schlossers Sohn. A. R. Hildemanns, Tischlers Tochter. F. Roths, Schneidermeisters Tochter. F. W. Schmidts, Schmieds Sohn. F. J. Wolwitz, Drk. u. Posamentierers Tochter. E. O. B. Wagners, Casseters Sohn. G. E. Hauptts, Schriftsetzers Sohn. D. L. Schroeters, Holzbildhauers Tochter. F. D. Reicherts, Kaufmanns Sohn. E. A. Hesse's, Zimmermanns Sohn. J. B. Paults, Marktbehlers Tochter. E. O. F. Bürkners, Holzproductenhändlers S. G. H. Wolfs, Maurers Tochter. G. R. Freiberger, Schuhmachers Sohn. R. R. Pommer's, Sattlers u. Wagenbauers S. F. W. Reigleins, Posamentierers Tochter. E. F. Hauptmanns, Banbeamten Sohn. G. H. Griebls, Zimmermanns Sohn. A. F. Krenpe's, Sergeanten's Tochter. F. E. Kühne's, Restaurateurs Sohn. D. P. B. Leders, Tischlers Tochter. A. F. F. Donads, Marktbehlers Tochter. J. F. Lindams, Drk. u. Böttchermeisters T. b) Nicolaiskirche: F. E. Böhners, Kunsthändlers Sohn. W. F. Schills, Tischlermeisters Tochter. F. W. A. Kaysch's, Steinbrüders Tochter. G. A. Stärks, Kaufmanns Tochter. F. Rimbachs, Kaufmanns Tochter. J. E. Teumers, Maschinenbauer-Werkführers T. E. R. Schlichters, Böttchergehilfens Sohn. E. F. Hofmanns, Arbeiters Tochter. F. F. Brückners, Arbeiters Tochter. F. A. Regels, Cassenieners Tochter. G. A. Pöhsch's, Schneidermeisters Tochter. J. O. F. Ritzsche's, Drk. u. Inhabers einer Barbierstube Sohn. E. O. E. Bärger's, Schneiders Tochter. E. F. Kroffs, Postkassens Sohn. E. A. Habers, Xylographens Sohn. F. P. Richters, Kaufmanns Sohn. J. H. L. Staadmanns, Buchhändlers Sohn. J. E. Schab's, Drk., Böttchermeisters und Hausbesizers Tochter. E. F. Müllers, Bilders Sohn. E. O. Bederts, Stations-Assistent an der Staatsbahn Sohn. J. A. Fleischhaders, Institutlehrers und Pensionatsvorsetzers Sohn. c) Neulirche: E. O. Habenichts, Dachdeckers und Hausmanns Sohn. G. E. A. Wids, Kaufmanns Tochter. F. E. Gelble's, Kaufmanns Sohn. J. E. E. Weismanns, Maurers und Hausmanns Sohn. E. D. Adlers, Buchbinders Sohn. F. R. Duse's, Kaufmanns Tochter. D. W. Runysch's, Tapezierers Sohn. E. O. D. Schindlers, Maurers Sohn. E. W. Sasse's, Schneiders Sohn. E. O. Schulze's, Kutschers Tochter. F. W. E. Kleppels, Drk. u. Fleischers Tochter. F. H. Gash's, Schuhmachers Sohn. F. W. R. Engers, Kaufmanns Tochter. D. P. F. Ruchenbeders, Schneiders Tochter. J. F. Kallings, Zimmermanns Sohn. G. O. Pragers, Directors eines Kunst-Instituts Tochter.

Vertical text on the left margin, including 'No 31', 'ck', 'ge', 'ten', 'Kinde', 'biligh', 'Bianino', 'Kunde', 'Lieber', 'Kaufmann', 'aufmerksam', 'r. 32', 'stitu', 'g. poken', 'Oper', '00 Wa', 'in Sta', 'ne Na', 'Krofta', 'Benstiel', 'nur 2', 'die Kinde', 'und geb', 'in.', 'Brecht', 'Be', 'Dr. 17', 'pö', 'arkt', 'den', 'g n.

**a) Peterkirche:**

E. E. Hörigs, Lehrers an der ersten Bürger-  
 Schule für Mädchen Sohn.  
 H. H. Köhler, Dr. u. Schuhmachers Tochter  
 G. M. D. Rogbachs, Kaufmanns Tochter.  
 Ph. Th. Reglers, Dr. u. Uhrmachers Tochter.  
 E. D. Riederhüllers, Dr. phil. und Gym-  
 nasiallehrers Tochter.  
 F. E. Stölgers, Postkassens Tochter.  
 F. E. Müllers, Marktwebers Sohn.  
 G. H. D. Christophori's, Buchdruckers T.  
 F. E. Teufelers, Lagerhofarbeiters Sohn.  
 E. M. W. Zaasers, Buchhalters Sohn.  
 E. G. Friedrichs, Restaurateurs Sohn.  
 J. E. A. Werthsch's, Maurers Tochter.  
 E. H. Schlages, Buchdruckereibesetzers Tochter.  
 E. A. Quiepsch's, Handarbeiters Sohn.  
 J. E. Kypisch's, Schuhmachers Tochter.  
 E. H. Klaus's, Ober Inspectors der Lebensver-  
 sicherungs-Gesellschaft zu Ebersfeld Sohn.  
 G. H. Bauers, Maurers Sohn.  
 W. D. Busch's, Tapetenbinders Tochter.  
 E. D. Hilmerichs, Handarbeiters Tochter.  
 J. D. Seidels, Dr. u. Schuhmachers Sohn.  
 J. E. Behse's, Maurers Sohn.  
 F. E. Fahrmanns, Marktwebers Sohn.  
 E. E. Leifers, Grabers Sohn.  
 F. W. Linke's, Steinmetzens Sohn.  
 F. D. Große's, Lohnarbeiters Sohn.  
 D. D. Albrechts, Buchbinders Sohn.  
 R. H. Barthens, Restaurateurs Sohn.  
 W. A. Treibars, Ratshers Tochter.  
 L. H. Kramers, Privatmanns Sohn.  
 H. F. Frommholds, Schneiders Tochter.  
 J. Gräse's, Maurers Tochter.  
 E. D. Bechers, Gastwirths Sohn.

**b) Reformirte Kirche:**

H. F. Behmisch's, Architekten in Connewitz T.  
 D. G. A. Scherich's, Maurers Sohn.  
 F. A. Rupperts, Marktwebers Sohn.  
 P. D. Marx, Kaufmanns Tochter.

**Schwefelbad Langensalza**

hat seine diesjährige Saison eröffnet. Die alt-  
 bewährte Quelle, welche keiner andern Quelle  
 Deutschlands nachsteht, bietet Hilfe bei rheuma-  
 tischen, gichtischen, scrophulösen, sowie Drüsen-  
 und allen Hautkrankheiten. Allen Leidenden wird  
 es hiermit bestens empfohlen und ist das Nähere  
 durch die Verwaltung zu erfragen. (H. 32571.)

Für ein Mädchen von 9 Jahren wird billiger  
**Clavierunterricht** gesucht (Dame).  
 Offerten mit Preisangabe pro Stunde unter  
 R. S. H. 1. an die Expedition dieses Blattes.

**Mädchen**, welche die Restaurationsküche er-  
 lernen wollen, können sich melden  
 Große Fleischergasse 8/9 im Restaurant.

**Zahnarzt Dr. Freisloben**

Grimma'scher Steinweg 47.

**D. A. Meyer, Zahnarzt**, Weststraße 90,  
ist von der Reise zurück.

Ein **erfahrener Kaufmann**  
 möchte gern noch einige freie Tagesstunden durch  
 Uebernahme der Buchführung u. sonstiger Com-  
 ptoirarbeiten kleinerer Geschäfte ausfüllen u. bittet  
 werthe Adressen unter R. O. 32 in der Expedition  
 dieses Blattes niederlegen zu wollen.

**Cartonnagen- und Musterkarten-Fabrik**

von **W. Sturm**, Burgstraße 8, IV.  
 Labeneinrichtungen, Ausziehen von Placaten und  
 sammtl. Arbeiten in diesen Fächern schnell u. billigt.

**Pianos** aller Art werden **gestimmt**  
 und **reparirt** Hauptmann-  
 straße 76f. **F. Schnabel**

Möbel werden reparirt, fein polirt u. Verkauf  
 neuer Möbel Brandenburgerstraße 3, 1. Tr. links.

**Tapetierarbeiten**

wird schnell und solid gefertigt bei **F. Gauditz**,  
 Tapetier. Pfaffenburger Straße 18d, 4 Tr.

Alle **Goldarbeiten** billig! **Nicolai-**  
**straße Nr. 13, im Gewölbe.**

**Weizen**, sowie Dellarbeiten wird gut  
 u. schnell besorgt. August Fötisch, Carolinenstr. 12.

**Haararbeiten**

billig, **Höpfe** von 75 Pfg  
 an werden gefertigt  
**Sainstraße Nr. 3, 1. Etage**  
**nebst am Markt.**  
**NB. Bormals Café National 3. Et.**

Eine gelübte **Friseurin** wünscht noch einige  
 Damen im Abonnement. Zu erfragen Elster-  
 straße Nr. 22, 1. Etage.

Eine feine und gewandte **Friseurin** sucht noch  
 einige Damen im Abonnement. Bestellungen werden  
 Neumarkt 40, 3. Et., freundlichst angenommen.

**Herrenkleider**

besser! aus, modern, wäscht  
 schnell und billig  
**F. Rüdiger**, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Eine gelübte **Schneiderin** empfiehlt sich zur An-  
 fertigung von Damengarderobe gut, geschmackvoll  
 und billigt. **Rohlfenstraße 3, 1. Etage rechts.**

**Plissé**

Hüte ff. und billig garnirt. **Waisenhausstr. 6, I.**  
 wird schnell gepreßt in jeder Breite  
**Mühlg., Bogisl. Mühlg. B. Schmiern.**

**Plissé**

gelegte **Volants** w. mit Maschine schön  
 u. schnell gefert. auch gesamt in der  
**Volantpresserei** Gr. Windmstr. 35, III.

Eine Frau sucht noch **Wäsche** zum Waschen  
 und Bleichen nach Eisenberg.  
 Zu erfragen **Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 5.**  
**Gesucht** von einer Frau in Entzich's eine  
 Familienwäsche. Gef. Adr. B. Weiske, Gerberstr. 29.

**Theodor Pitzmann,**  
 Dresden,  
 Schloßstraße Nr. 18.

Arbeiten für die Sommerzeit:  
**Hüte, Mützen, Schirme und Stöcke.**  
**Reisepaletots, Stanmäntel und Alpaca-Röcke,**  
 Joppen, Radetzky-Jaquets,  
 Handtaschen, Koffer, Eisenbahntaschen,  
 in größter Auswahl zu billigen Preisen.

**Theodor Pitzmann,**  
 Leipzig,  
 Neumarkt und Schillerstrasse.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen  
 Geschäftshauses Grimma'sche Str. No. 5 offerire  
 ich nachstehende **ältere Waaren** zu  
 wesentlich **herabgesetzten Preisen:**

- Tapeten,**
- Rouleaux,**
- Teppiche,**
- Cattune,**
- Oretannes,**
- Möbel-Damaste,**
- Möbel-Ripse,**
- Feine Möbel- und**
- Portièren-Stoffe,**
- Bordüren für Möbel,**
- Tischdecken,**
- Weisse Gardinen,**
- Stores,**
- Vitragen.**

Ausserdem Besten sämtlicher genannter Artikel

**F. A. Schütz,**  
 Markt 11, 1. Etage, Aockerleins Haus

**Milcherei** Lange Straße 22. Freitag 25. Mai lasse ich  
 ein fettes Kind schlachten,  
 wovon ich das Fleisch Sonnabend von früh 8 Uhr an  
 à 50 J verkaufe. **C. A. Müller.**

Eine Frau vom Lande sucht noch **Wäsche** zum  
 waschen. Adr. niederzulegen Frankfurt Straße  
 3 Villen, im Gutgeschäft.

**Gesucht** wird **Wäsche** aus Land, saubere u.  
 solide Behandlung. Adressen erbittet man  
 Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

**Wäsche** wird zum **Plätten** angenommen  
 Ulrichsstraße 68, 1 Tr.

**Gesucht** wird **Perrenwäsche** zu waschen und  
 plätten. Adressen bitten Herrscher Hof 24.

**Hunde** werden nur gut gehalten u. gewaschen  
 Petersstr. 35 bei Frau Bern. **Wöge.**  
 NB. Blode kann benutzt w. Hof links.

**Möbelfahren.**  
 Zum 31. Mai suchen für 3 Möbelwagen  
 Ladung von  
**Dresden**  
 oder Umgegend nach  
**Leipzig.**  
**Gebrüder Helmerdig,**  
 (H. 32259) Leipzig, Gerberstraße 7.

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für  
 Geschlechts- u.  
 Hautkrankh. consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

**Dr. Schöppenthau,** Baldige Heilung aller  
 discrediten Krankheiten  
 Bayerische Straße 16, II. Etage zu sprechen

**Cand. med. Schwarzkopf** heilt Ge-  
 schlechtskrankheiten gründlich, schnell u. billigt. Königs-  
 platz Nr. 4 (Blauer Hof), III. links, 6-4 Uhr.

**Geschlechtskrankheiten**  
 heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wund-  
 arzt, **Specialist**, Realstr. Hof Nr. 20, 2. Etage

**Bandwurm** beseitigt gefahrlos u. sicher  
 Dr. med. **Ernst's** Wwe.,  
 Rohlfenstraße Nr. 10.

**Rheumatismus, Halsleiden, Brustschmerzen.**  
 Augenleiden werden durch Sympathie schmerzlos  
 geheilt bei Frau **Schneider**, Täubchenweg 19b.

**Rath u. sichere Hilfe**  
 erteilt noch wie früher allen Leidenden durch die  
 seit vielen Jahren bewährte Kräuter-  
 Wirtin **Sahn**, Stamsdorf bei Halle a/S.

**Sicht- und**  
**Rheumatismusfranke.**  
 Seit vier Jahren leide ich an heissen  
 Füßen, zwei Jahre konnte ich nicht  
 gehen; von vielen Doctoren wurde ich  
 als unheilbar erklärt. Im **Spital**  
 zu **Augsburg** lag ich voriges Jahr drei  
 Wochen, wurde auch dort als incurabel  
 entlassen. Da erhielt ich Ihre Brochure  
 zusällig, brauchte den Balsam (Vilfinger's)  
 mit kalter Methode und nach acht Tagen  
 konnte ich schon im Zimmer gehen. Man  
 kann sein volles Vertrauen auf den heil-  
 wirkenden Balsam setzen, und ist es zu  
 wünschen, daß jeder Arzt wie auch Leidende  
 sofort dieses wohlthunende Gesundheits her-  
 stellende Mittel anwendet.  
 Augsburg, 15. November 1876.  
**Friedr. Wschberger, Maxer.**  
 \*) Zu beziehen durch:  
**Engelapotheke** u. sämtliche Apotheken.

**Pilogyne suavis**  
 empfiehlt Unterzeichneter in **schönen, kräf-  
 tigen, vielkrankenden Pflanzen** zur Aus-  
 schmückung von **Bänken, Veranden, Bal-  
 cons** u. s. w., welche ich 1876 im Pfaffenburger  
 Hofe aufstellte und in 5 Wochen die Bänke voll-  
 ständig bekleidete und ausschmückte und sehr beliebt  
 war, daher durch ihren **schnellen Wuchsthum**  
 und **lieblichen Geruch** zu empfehlen ist.  
**Bestellung und Verkauf:** Blumengeschäft  
 Reichstraße 55. **Gärtner:** Entzich'scher Straße  
 Nr. 44. **J. F. Fischer**, Handlungsgärtner.

**Für den Garten**  
 empfiehlt hochstämmige **Rosen** in Töpfen, Ger-  
 anien, Pelargonien, Fuchsen, Lobelien, Deliotrop,  
 Pantanen, Berbernen, Cyngium, eine sehr decora-  
 tive Blattpflanze auf Kalenplätze, Nierenmaie,  
 Canna, Ricinus, großbl. Stiefmütterchen, Leoto-  
 pflanzen, Asterpflanzen, Blütopflanzen, die schön-  
 blühende Sommergewächse, Sellerie- u. Kohlrabi-  
 pflanzen, eine große Auswahl Topfblümpflanzen  
**F. Wösch**, Windmühlweg Nr. 4-5,  
 Carolinenstraße Nr. 22.

**Levkoyenpflanzen,**  
 prachtvolle Mischung, empfiehlt  
**F. A. Spilke,**  
 Peterstraße Nr. 41, Dohmanns Hof.

**Achtung!**  
**Ed. Rau's Extincteur**  
 (Patent Reyl)  
**Selbstwirkender**  
**Feuerlösch-Apparat**

gewährt sofortige Hilfe im Augenblicke der Ge-  
 fahr, ermöglicht ein continuirliches Wasseran-  
 werfen hauptsächlich dadurch, daß das Laden des-  
 selben fast im **Augenblicke** wird. Zur Ladung  
 sind erforderlich 1 Kilo doppelkohlensaures Natron,  
 570 Gramme englische Schwefelsäure, 35 Liter  
 Wasser.  
 Der Apparat ist nur zu beziehen durch  
**Emil Schumpelt, Klempner,**  
 Neudauig, Täubchenweg Nr. 25.

Die **Probe** des Apparates findet Sonntag  
 den 27. Mai im **Garten des Restaurant**  
 zum **Täubchen** statt.

**Petroleum-**  
**Kochöfen**  
 neuester Construction,  
 mit **abnehmbaren Brennern**,  
 empfiehlt billigst  
**A. Engelhardt,**  
 Koch's Hof.

**Kinderwagen**  
 empfiehlt in größter Auswahl  
 zu Fabrikpreis  
 Kinderwagenfabrik  
**C. Ernst Heyne,**  
 Schützenstraße Nr. 5.

**Fahrräder für Kranke**  
 stets vorrätzig **C. E. Heyne**, Schützenstraße 5.

**Sidhränke**  
 nach den neuesten  
 Erfahrungen  
 praktisch u. dauer-  
 haft gebaut zu bil-  
 ligsten Fabrik-  
 preisen.  
 Heinar. Stenger,  
 Katharinenstr. 10,  
 Comptoir der Eis-  
 werke Pp. Galtw.

**Knöpfe**  
 auf **Wäsche** empfiehlt in **ganzen**  
 eingetroffenen Mustern zu billigen Preisen  
**Rudolph Ebert**  
 Nr. 9. Thomagäßchen Nr. 9.

Für **Kurzwaren, Radier- und Buch-  
 binder-Geschäfte** werden von einem hiesigen  
 Fabrikanten **passende Artikel**, welche einen guten  
 Nutzen abwerfen, in **Commission** gegeben. —  
 Respect. Firmen (auch auswärtl.), die einen  
 hübschen Umsatz erzielen, wollen ihre Adressen  
 unter Angabe von **Referenzen**, gef. unter L. 285  
 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Die **neuesten**  
**Herrenhüte**  
 in **Filz, Stoff** u.,  
**engl. Strohhüte**  
 zu billigen Preisen empfiehlt  
**H. Baokhaus,**  
 Grimma. Straße 14.

**Damenputz.**  
**Elegante, modern garnirte** **Wäsche** und  
**Strohüte** in verschiedenen **Facons** von **G. A.** an,  
**garnirte Kinderhüte** von **J. A.**,  
**Knabenhüte** von **L. A.** an empfiehlt  
**Marie Müller**, Neumarkt, Dörfengeb.  
 Auch werden **getragene Damenhüte** sauber  
 zu **bekanntem billigen Preisen** umgearbeitet.

Vom deutschen Lehrertage.

Sürth, 24. Mai. Nach der zweiten Haupt- schar wurden einige Beschlüsse erlassen, und Zeit und Ort der nächsten Versammlung bestimmt. Mit der Zeit wurde das Jahr 1879 festgesetzt; im nächsten Jahre fällt daher die Versammlung aus. Es erfolgten nun äußerst freundliche Einladungen nach Bremen und nach Braunschweig. Im Namen Bremens sprach Director D S b e (Bremen) und für Braunschweig ergriff Lehrer P e h r e n s das Wort. Beide Herren sagten eine gute Aufnahme von den durch sie vertretenen Städten voraus, und schließlich wurde Braunschweig als nächster Versammlungsort gewählt. Hierauf berührte Lehrer M ö r l e das Verhältnis der Versammlung zum deutschen Lehrerverein und Delegationen, und es entspann sich eine theilweise unersquidliche Debatte, die jedoch dahin führte, daß es zu folgendem Beschlusse kam: Nachdem die deutsche Lehrerverammlung erklärt hat, daß sie im Jahre 1879 in Braunschweig tagen will, sieht sie von allen anderen Beschlüssen hinsichtlich des deutschen Lehrervereins ab.

Telegramme und Begrüßungen waren aus vielen Orten und von verschiedenen Vereinen, unter Anderem auch vom Schulinspector J o s t aus Paris, eingegangen; sie waren mitgetheilt. Einer Anrede des Dr. F i l z aus Leipzig, Se. Maj. des Kaisers, den Schatz- und Schirmherren des deutschen Volkes, ehrfurchtvol zu begrüßen, stimmte die Versammlung alleseitig und lebhaft zu, und es ging darauf folgendes Telegramm an den Kaiser ab: Die 22. allgem. deutsche Lehrerverammlung zu Sürth, bestehend aus Vertretern aller Theile des großen deutschen Vaterlandes, entsendet Ew. Kaiserl. Majestät ihren ehrfurchtvollen Gruß, indem sie zugleich Gott bittet, Ew. Majestät noch lange zum Heil des gesammten deutschen Vaterlandes in seinen gnädigen Schutz zu nehmen. Im Auftrage der 22. allgem. deutschen Lehrerverammlung: Th. Hofmann, Präsident.

Die dritte Hauptversammlung wurde heute früh wieder mit einem gemeinschaftlichen erhebenden Gesänge (einstimmig) eröffnet, worauf der Präsident die Antwort Sr. Majestät König Ludwig's auf das ihm gesandte Telegramm mittheilte; sie lautete: Der allgemeinen deutschen Lehrerverammlung halbdankend. — Der Vortrag, welcher nun von Lehrer Matthes (Berlin) gehalten wurde, betraf die „Statistik und die Hebung der Volksschule.“ Er stellte dabei u. A. folgende Thesen auf: Die Herstellung einer deutschen Unterrichtsstatistik ist eine Ehrensache der deutschen Lehrerschaft. — Die allgemeine deutsche Lehrerverammlung ist in Folge ihrer Stellung allein im Stande, wirksam dafür einzutreten. Zu diesen Thesen gab er einzelne Erläuterungen, wies auf die Anfänge der Statistik hin (1847), auf die Bemühungen der preussischen Regierung in dieser Sache (er erwähnte dabei die bekannten Fragebogen, auf welchen die Lehrer gefragt wurden: Wie alt sind Sie? Wie lange im Amte? Seit wann verheiratet? Wie viel Kinder? Was brauchen Sie an Röhren, Weiten, Hemden? Was brauchen Sie, um sich zu ernähren, an Kartoffeln, Fleisch u.), auf die Wichtigkeit der Sache, und auf ihr Gelingen, das nur erfolgen werde, wenn alle Factoren dazu mitwirken. Die Debatte, an welcher sich die Herren B ö h m (Altdorf), Halben (Hamburg), Meyer (Hildes) beteiligten, setzte zwar die Schwierigkeiten hinsichtlich der Materialsammlung ins hellste Licht, erkannte aber doch die Arbeit dafür als Pflicht jedes Lehrers.

Der Antrag, eine nach richtigen Grundsätzen und allseitigen Rücksichten entworfene Unterrichtsstatistik als wünschenswerth zu erklären, fand daher auch einstimmige Annahme. Nach Erledigung dieses Gegenstandes ergriff Lehrer Alexander aus dem Elsaß das Wort, um der Versammlung zu danken für das freundliche Entgegenkommen, für die herzliche Aufnahme, für die geistigen Anregungen, die für Elsaß-Vorbringen nicht ohne Früchte bleiben würden. Eine Vereinigung der elsaßischen Lehrer mit den übrigen deutschen Kollegen sei im Geiste längst geschehen; es werde in Zukunft diese Verbindung aber auch äußerlich sich zeigen, da die Reichsstände sehr bald 3 Bezirkslehrervereine haben würden (einer ist im vorigen Jahre bereits gestiftet worden), welche von deutschem Geiste durchdrungen seien.

Aus Stadt und Land.

r. Leipzig, 25. Mai. Wir haben mehrfach auf die zahlreichen Neubauten aufmerksam machen können, welche mit der einzelreteten fünfzigjährigen Jahrestag im Bereiche unserer Stadt begonnen haben und derselben nach ihrer Fertigstellung unstreitig zur Zierde gereichen werden. Diese Bauunternehmungslust erstreckt sich indessen, wie man sich in sehr vielen Straßen der inneren und äußeren Stadt überzeugen kann, nicht allein auf Neubauten, sondern es wird auch das Neuhere einer größeren Anzahl von Häusern der Erneuerung unterworfen und es sind zu diesem Behufe an vielen Stellen die Straßen- trottoirs durch Gerüste gesperrt. Die Hausbesitzer haben bei Ausführung dieser Arbeiten gegenwärtig durch die billigen Materialien und Arbeitslöhne einen jenseitigen Vortheil, und der Hausbesitzer kostet jetzt bei Weitem nicht so viel wie vor zwei und mehr Jahren. Einige Veranlassung erregt es, daß hier bei derartigen Arbeiten noch immer so schwere, massive und lehrwürdige Gerüste

angeführt werden, während man in anderen Städten sich derartiger Vorrichtungen schon lange nicht mehr bedient.

r. Leipzig, 25. Mai. Im letzten Reichstag kam bei Beratung des Stättitels „Rindmünzen“ die Beschaffenheit der Reichsmünzen zur Sprache und von den Rednern der verschiedensten Parteien wurden deren Prägung und Herstellung getadelt. Es wurde insbesondere darauf hingewiesen, daß die Rindmünzen aus Nickel sehr leicht mit den fünfzigpfenniglichen verwechselt werden, und außerdem wurde eine ganze Sammlung von Rindmünzen auf den Tisch des Hauses niedergelegt, bei welchen entweder der Avers vom Revers sich loszulösen anfing oder bereits losgelöst war. Man konnte sich überzeugen, daß diese Rindmünzen zuerst inwendig hohl zu werden schienen, allmählig an dem äußeren Rande ein kleiner Riß sich zeigte, der sich immer mehr erweiterte, bis endlich Avers und Revers vollständig auseinander gingen. Wir ersehen aus den stenographischen Mittheilungen, daß der Vertreter des Reichskanzleramts, Oberreg.-Rath Dr. Michaelis, bemerkte, die Ausprägung der Rindmünzen sei vollendet. Es sei unbedenklich, daß, wenn der Verkehr vollständig mit neuen Münzen ausgestattet werde, dann vereinzelte Ausschuss- exemplare, die bei der Auswahl übersehen worden, im Verkehr merklich austreten. Dieser Ausschuss werde allmählig durch Wiedereinziehung beseitigt werden. Bezüglich der in der Mitte entzwei- gespaltenen Rindmünzen werde die Frage betreffs der Entschädigung seitens der Reichsregierung in formale Ermägung gezogen werden.

r. Leipzig, 25. Mai. Von Herrn Friedrich Haase erhalten wir folgende Zuschrift: „Ich lese nachgerade in zu vielen Zeitungen die thörichte Behauptung abgedruckt, daß ich beabsichtige, in Leipzig ein dem Stadttheater Concurrenz bereitetes Theaterunternehmen ins Leben zu rufen, daß ich mich bereits mit einem dortigen Consortium associirt, sogar Häuser zu dem Zwecke angekauft hätte u. dergl. m. Da diese Mittheilung vollständig aus der Luft gegriffen und erdichtet ist, so erlaube ich Sie, sehr geehrter Herr, dieselbe in ihrem ganzen Umfange gütlich widerufen zu wollen.“

r. Leipzig, 25. Mai. Das gegenwärtige, für weitere Entfernungen sehr billige Postpachtportofree hat es mit sich gebracht, daß Lebens- und Genussmittel von weiter ohne große Vertheuerung durch den Transport bezogen werden können. Man ließ zum Beispiel gegenwärtig, daß Handlungen in Reich Spargel zu einem so billigen Preise zum Ankauf anbieten, wie er in unseren Gegenden nicht zu erlangen ist. Die anscheinend so billigen Bezugsquellen haben indessen, wie wir uns zu überzeugen Gelegenheit hatten, einen Haken. Ein hiesiger Bürger bestellte auf die Annonce eines Meyer Händlers hin 5 Kilo Spargel, und wahrcheinlich würden die Besessenen, wenn die Sendung gut ausgefallen wäre, sich vermehrt haben. Als das betreffende Postpaket jedoch hier angekommen war und entleert wurde, stellte sich eine ziemlich böse Beschönerung heraus. Ein Drittel des Spargels war Bruch, die Köpfe waren abgefallen und dergleichen mehr, ein anderer, fast eben so großer Theil war, weil er zu tief an der Wurzel abgeschnitten, überwiegend holzig und nur der übrige Theil konnte als brauchbar bezeichnet werden.

Andenau, 25. Mai. Der in unserem Orte zwischen dem Gemeindevorstand und der überwiegenden Mehrheit des Gemeinderathes bestehende Conflict ist infolgedessen in ein neues Stadium getreten, als die zunächst vorgelegte Regierungsbehörde den Versuch der Herbeiführung einer gütlichen Verständigung zwischen den beiden gegnerischen Parteien unternommen hat. In der zu diesem Behufe jüngst stattgefundenen Conferenz haben beide Parteien zu ihrer Entschließung sich eine vierzehntägige Bedenkzeit erbeten. Im Interesse der Gemeinde wäre zu wünschen, daß ein Ausgleich herbeigeführt würde.

A. Jwikan, 24. Mai. Herr Diaconus Franz Kesselring in Apolda, dessen Designation zum vierten Diaconus an der hiesigen Stadtkirche wir seiner Zeit meldeten, hat die Anstellungsprüfung vor dem königl. Landesconsistorium mit vorzüglicher Censur bestanden und ist von gedachter Behörde nicht nur dessen Designation angenommen, sondern auch genehmigt worden, daß Herr Diaconus Kesselring der geistlichen Gesangsdienst beim hiesigen Bezirksgericht besorge.

Rector emer. Jacob in Reichensbach im Bogtl., wegen seiner pflichttreuen Amtsführung Ehrenbürger der Stadt, ist daselbst am 22. Mai gestorben.

Am 13. Mai war durch einen Briefträger in Geringswalde ein 1400 L. enthaltender, aus Dresden an W. Heintze hier adressirter Geldbrief irrthümlicher Weise an eine verheh. W. Schneiderbeinge gegen Quittung ausgehändigt worden. Die Empfängerin ist, als man den Brief von ihr zurückforderte, beharrlich bei der Behauptung stehen geblieben, denselben ihrem bei Döbeln auf Arbeit befindlichen Mann nachgeschickt zu haben. Trotzdem wurde der Brief nebst Inhalt jüngst in der Wohnung der Schneiderbeinge im Döbelstrod verpackt gefunden, in Folge dessen die verheh. Schneiderbeinge verhaftet wurde.

Wie das „Dr. J.“ von kompetenter Stelle erzählt, hat sich der gegen den Kaufmann Carl Schwarz aus Plauen i. B. gerichtete Verdacht eines großen Diebstahls, welchem auch in unserm

Matte durch eine dem Eberhardt'schen „Allg. Poly.-Anz.“ entlehnte Notiz weitere Verbreitung erworben ist, durch Erbringung des Alibi als ein durchaus unbegründeter bewiesen. Wir halten es für unsere Pflicht, dem Betreffenden durch Erwählung dieses Anstandes an nämlicher Stelle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Wie die erste Schuld fortzuzugend Böses muß gebären, ging wieder deutlich aus der letzten in Dauen stattgefundenen öffentlichen Gerichtsverhandlung hervor, wo der Landbriefträger des kaiserlichen Postamts, Namens Trebig, vor den Schranken des Gerichts stand, weil er wenigstens 10 Geldbriefe unterschlagen und um seine Schuld zu verdecken, mehrere Briefe nicht an die Adressaten hatte gelangen lassen, auch ihm amtlich übergebene Urkunden gefälscht. Er wurde zu 3 Jahren 4 Monaten Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt.

Chemnitz, 24. Mai. Die neuliche Meldung der „D. A. Ztg.“ betreffs der Candidatur des Herrn Geh. Regierungsraths Böttcher für die demnächst hier bevorstehende Landtagswahl erweist sich als nicht zutreffend. Der hiesige conservative Verein hat vielmehr definitiv davon abgesehen, genannten Herrn dem Candidaten der Liberalen, Herrn Roth, und dem der Socialdemokraten, Herrn Bebel, gegenüber zu stellen, und es dürfte wahrscheinlich seitens der in Rede stehenden politischen Partei gar kein Candidat aufgestellt werden, wodurch die Wahl des Herrn Roth zum Landtagsabgeordneten nahezu gemiß erscheint. Selbst wenn die Conservativen, denen die politische Richtung des Herrn Roth nicht sympathisch ist, allesamt sich der Wahl enthalten würden, dürfte der Sieg den Liberalen zufallen. Die Zurückhaltung, welche unsere hiesigen Conservativen im Interesse des Ausfalls der Wahl damit an den Tag legen, muß dankenswerth anerkannt werden, und die „Chemn. Nachr.“ geben dieser Freunde den rechten Ausdruck, wenn sie in ihrer heute Abend erschienenen Nummer schreiben: „Die Liberalen von Chemnitz und wir mit ihnen können eine derartige Ferkelbe der Herren genannter Parteirichtung nur mit Freuden begrüßen, und wünschen lebhaft, daß auch für die Folge ein Hand in Hand gehen der staatsfreundlichen Elemente hier in Chemnitz stattfinden möchte, da wir der Meinung sind, daß die Bildung einer für die jetzige Staatsform im deutschen Reich wie in Sachen energisch eintretenden Partei und ein Zusammenschließen der Conservativen und Liberalen der verschiedensten Schattirungen hier in Chemnitz zu diesem Zwecke doch nur eine Frage der Zeit sein kann, wenn anders nicht die Gegner des Bestehenden bei und fortdominant sollen.“ — In unserem Thalia- theater machen gegenwärtig die „Rosa Domina“ allabendlich ein volles Haus und finden, jaß wie f. B. im Reussbäder Hoftheater zu Dresden, viel Beifall bei dem Publicum. Kein Wunder! Das Stück ist zeitgemäß, pikant und amüsant und wird auch vortreflich dargestellt. Die Kritik in unserer Tagespresse ist jedoch, die „Chemnitzer Fr. Pr.“ ausgenommen, nicht erbaud von der Tendenz des „Schwanke“. Wenn das genannte socialdemokratische Blatt jedoch deducirt: „das Gezeiter gegen gedachtes Stück ist wohl hauptsächlich auf die zur Mode gewordene Franzosenfresserei zurückzuführen“, so muß man eben zu der socialdemokratischen Partei gehören, um damit einverstanden zu sein. — In der Buchhandlung von Edward Fode ist soeben eine sehr zur rechten Zeit kommende Skizze des Rathesreferendar Dr. jur. Arthur Löbner erschienen, betitelt „Maßregeln gegen Verfälschung der Nahrungsmittel.“ Das nur 80 f. kostende Buch giebt für die bevorstehende Gesetzgebung über diese hochwichtige Sache sehr schätzbares Material an die Hand und zwar enthält es eine Zusammenstellung der Maßregeln deutscher Städte gegen Verfälschung der Nahrungsmittel, sowie die einschlagende ältere deutsche und neuere englische und französische Gesetzgebung.

Die vereinigten landwirtschaftlichen Kreisvereine im Königreich Sachsen machen bekannt, daß mit der vom 6. bis 10. September d. J. in Döbeln stattfindenden landwirtschaftlichen Landesausstellung eine Verlosung von Ausstellungsgegenständen verbunden sein wird. Es gelangen 60,000 Loose zur Ausgabe und ist der Preis eines Loose auf 1 L. festgesetzt. Die 1200 Gewinne, darunter drei Hauptgewinne zu 3000, 2000 und 1000 L., haben einen Gesamtwert von 40,000 L. Loose sind zu beziehen durch den landwirtschaftlichen Creditverein im Königreich Sachsen und dessen Vertrauensmänner, sowie durch die landwirtschaftlichen Vereine.

Auf der Bastei wurde am 19. Mai die projectirte Telegraphenleitung eröffnet. Der Wuth Kaiser sandte die ersten drei Telegramme an Se. Maj. den König Albert, den Generalpostdirector Stephan und den Reichskanzler Fürsten Bismarck, welche alsbald erwidert wurden. Am 1. Feiertag wurden auf der Bastei 40, am 2. 70 Telegramme abgegeben.

Dem königl. Bezirksgerichte in Dresden befinden sich zur Zeit leider nicht weniger als vier Lehrer aus Dresden und Umgegend in Untersuchung wegen jener Vergehen, die man, wenn sie zur öffentlichen Verhandlung kommen, nur nach den Biffen der betreffenden strafandrohenden Paragrafen des Strafgesetzbuchs zu citiren pflegt.

Verschiedenes.

Der „Königlichen Zeitung“ wird aus Athen gemeldet, daß in Olympia im Tempel der Hera eine wohlhabendere Statue, Permes mit einem Bacchusknaben auf dem Arme, aufgefunden sei. Dieselbe werde dem Praxiteles zugeschrieben.

Der Regen des letzten Regens, welcher von allen Landwirthen sehnlichst gewünscht wurde, ist gar nicht zu schön. Die Klein erscheint dagegen der Nachtheil, den er in Bezug auf die Pflanzvergnügungen gebracht. Abgesehen davon, daß Winter- und Sommerfrüchte, Aepfel, Birnen u. die nöthige Feuchtigkeit zum Wachsthum erhielten, ist auch durch diesen Regen das zahlreich vorhandene gewesene Ungeziefer gänzlich vertilgt worden. Der Pflanzenspinner, der Flohfliege, der Baumweißling, welche alle unsere reiche Obstkulturen arg mitgenommen haben würden, sind gründlicher beseitigt, als es Tausende von Vögeln hätten thun können.

Bom herzog. Criminalgericht in Altenburg wurde kürzlich der Kellerer Friedrich Adolph Springer aus Hundshübel zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt, weil er am 16. April d. J. an der Chaussee zwischen hier und Sögnitz einen jungen Kirchbaum abgeknitten und sich einen Spazierstock daraus gemacht hatte.

Ein Soldat in Magdeburg, welcher einen der im neuen Stadttheile gepflanzten Bäume nicht über dem Schwulst abgebrochen hatte, ist deshalb mit 6 Monaten und 3 Tagen Festung bestraft worden. Möchte die Strafe Allen auf dem Fuße folgen, die der Uebermuth kipelt, gleiche Strafe zu begehren.

In dem Orte Marktsaß bei Trantenau (in Böhmen) ist am 22. d. früh ein schreckliches Verbrechen verübt worden. Der Weber und Handelsmann Alois Wapke jünger in seiner Stube das Stroh und die Leinen der Betten seiner fünf Kinder an, während dieselben schliefen. In dem fürchterlichen Rauche erstickten die fünf, im Alter von 4 bis 13 Jahren befindlichen Kinder. Als die Nachbarn, durch den Rauch aufmerksam gemacht, zu Hilfe kamen, fanden sie alle Kinder todt; die Wiege des jüngsten, das auf Kohlen lag, war verbrannt, die vier anderen Kinder lagen auf dem Fußboden, die Betten waren halberbrannt. Den Vater fand man mit durchschossenem Kopfe todt in der Hansflur, an der Wand lehnte ein geladenes Gewehr, eine Pistole mit abgebrochenem Lauf lag neben Wapke; in der Stube fand man ein ganzes Streichhölzchenstücken, dessen Inhalt verbrannt war. Die Frau des Wapke war von ihm dieser Tage zu ihren Verwandten geschickt worden. Nach dem „Traut. Wabl.“ glaubt man allgemein, daß Roth den Mann zu der schrecklichen That getrieben hat.

Ein Hanauer Naturforscher nennt sich in einer öffentlichen Anzeige: „Erfinder und einziger Fabrikant des edlen Saftbrauns zur Herstellung von Havana nachbrauner Farbe an jeder Art von Deckblatt.“ So daß man mit seiner Hilfe vaterländisches Kraut in die schönsten Havanna- Cigarren verwandeln kann. Ob wohl auch für solche Erfindungen Patente erteilt werden?

45 Lieder in 5 Minuten zu singen, dürfte selbst dem allergebtesten Sängerbuben eine Unmöglichkeit erscheinen, und doch hat's Einer fertig gebracht. Hier ist nun das lustige 45 fache Lied, das nach der Melodie: „Ein freies Leben führen wir“ zu singen ist.

Ein freies Leben führen wir  
Im Wald und auf der Heide. —  
Nach Frankreich zog'n zwei Grenadier;  
Und „morgen muß ich fort von hier“,  
Wab' ich an meine Seite.

Es steht ein Wirthshaus an dem Rhein  
In einem süßen Grunde.  
Laurentia, liebe Laurentia mein,  
Dir möcht' ich diese Lieder mein'n  
Nächst um die zwölfte Stunde.

Mein Lieb' ist eine Alpenrinne  
Im Kreise stober Jocher. —  
Ein frommer Knecht war Fridolin  
Und „wenn die Schwablen heimwärts zieh'n“,  
Es lebt sich gut beim Decker.

Allons enfants de la patrie,  
Im Herbst da muß man trinken!  
Das Trinken macht mir keine Mühe!  
Und „mich ergrüßt, ich weiß nicht wie“ —  
Du Schwert an meiner Hüfte.

Demoosher Durche zieh' ich aus,  
Sing' wenn Gesang gegeben.  
So leb' denn wohl du süßes Haus,  
Ged' aus dem Wirthshaus komm ich heraus,  
Reich' mir die Hand, mein Leben!

Wenn ich mich nach der Heimath seh'n,  
Auf, Brüder, laßt uns wachen!  
Denn „in der Heimath ist es schön“,  
Dort „sah ein Knab' ein Mädchen schön“  
In diesen heiligen Hallen.

Schier dreißig Jahre bist du alt,  
Ach, wenn du wäst mein eigen!  
Im Wald! Im Wald! Wo's Echo schallt,  
Es regt sich was im Dornwald,  
Biela, Boff und Weigen.

Steh' ich in finst're Rittersacht  
In Straßburg auf der Schanze,  
Ich hab' darüber nachgedacht,  
Die Linde läßt sich erwaht,  
Heil dir im Eigenfranz!  
traße 55.

Ich nehm' mein Wäschchen in die  
Bringt Blut der edlen Neben! **Walchhausen,**  
Steh' seht! Steh' seht! mein **Barockkatholik**!  
Die Wälder flüster bis zum **Ran.** in **Kuhmal**!  
Das Vaterland soll leben! **gasse** **Stelle**  
(H. 32579.)

Bezeichnet, decor., emm., Revlon, Schönl., blühen, 4-5, on, Hof, !, our, rat, der Ge-, sseraus-, den def-, Rabung, Natros, 35 Liter, hpner, 25, Sonntag, nurant, Audwah, vif, ibrit, Fyme, Nr. 5, age 5, pränte, neuen, rungen, k. dower-, ut zu bil-, Fabris-, ifen, Stonger, senstr. 10, r der Gie-, A. Gafm., gmen, Dreifen, . 9., Buch-, hiesigen, men guten, geben. — die einen, Adressen, r L. 235, egen., ite, c., hute, empfielt, aus, ie 14., o, ank. und, n G. an, befangen, e fauber, arbeitet.

(Eingefandt.)

Den Artikel in der Donnerstag-Nummer des Bl. „Leipziger Gegenwart und Zukunft I.“ wolle man beherzigen. Es wäre erstreblich, wenn die Immobilien-Gesellschaft Einfamilienhäuser nach Bremer Art errichten würde und solche Wohnungs-Verhältnisse von den Behörden in jeder Hinsicht Unterstützung fänden, denn sie befördern das Volkswohl, wie die Erfahrungen in Amerika und England gelehrt haben. Es ist leider gar zu wahr, daß die Sittlichkeit durch bienenmäßiges Zusammenwohnen in Miethscasernen leidet. Umgekehrt haben sich die guten Sitten, wenn jede Familie nur ein Haus inne hat. Verdrießlichkeiten aller Art mit anderen Bewohnern großer Häuser und mit Hauswirthin, die je nach dem Zeitlaufen arrogant oder bescheiden sind, fallen weg; das eigene Häuschen lernt man viel mehr schätzen, wenn es freundlich ist und von einem kleinen Garten begrenzt anheimelt, weil sich das Familienleben schöner entwickelt; dem Mann gefüllt es zu Hause besser, er geht Abends nicht so viel in die Wirthschaften; die Frauen sollten daher im eigenen Interesse für diese Lebensweise in isolirten Häusern wirken, für diesen Fortschritt, der längst in anderen Ländern eingebürgert ist. Die Unabhängigkeit, das Glück, das aus diesem Wohnen sich ergibt, übt ebenso wohlthätige Rückwirkung auf die Unternehmungen des sorgenden Mannes, wie auf die Ausbildung des Charakters der Kinder. Das sogenannte Cottage-Haus-Leben befördert namentlich die Gesundheit, weil diese Häuschen stets etwas entfernt in den Vorstädten liegen und man erfahrungsmäßig die anfangs zuweilen gezwungenen Spaziergänge bald lieb gewinnt; Letzteres ergibt sich auch daraus, daß viele bemittelte Leute unserer Vorstadtdörfer die Pferde-

haben nicht benutzen, sondern oft selbst zu Fuße gehen. Aber wir Leipziger sind noch wenig daran gewöhnt und haben noch mancherlei Vorurtheile dagegen, die fallen müssen. Da stehen sich Ziele vor der Entfernung einer halben Stunde, obwohl dies für eine Großstadt keine Entfernung von Belang ist und durch Pferdebahnen abgeholfen wird. Da glauben gar oft die Frauen, sie erhielten in den Vorstadtdörfern nicht Alles, was sie zur Wirthschaft brauchen oder nicht eben so billig und bequem als im Centrum der Stadt. Ein Vorurtheil ist insbesondere die Meinung, daß diese kleinen Villen, diese gartenumgürteten Vorstadthäuschen bloß für reiche Leute bestimmt seien; in Amerika und England wohnt Jeder, sei es Kaufmann oder Beamter, in seinem eigenen kleinen Häuschen, wenn er es irgendwie ausführen kann. Ferner denken die Leipziger gar oft, wenn sie aufs Land d. h. in die Vorstadtdörfer ziehen, müßten sie halb so billig wohnen als in der Stadt. Wenn sie dort nicht auch etwa in 5- oder 6stöckigen Häusern wohnen wollen, ist ein billigeres Leben nicht möglich, es sei denn, daß man sich in alten baufälligen, ungesunden Casernen, die früher billig oft mit Kammern und ohne Unterkellerung gebaut wurden, einmietet; heutzutage ist in Folge strenger Bauvorschriften in den äußeren Vorstädten gleiches und ebenso theures Bauen, wie in der inneren Stadt, denn auch der Baugrund billiger ist, das geht bei zweistöckigen Einfamilienhäusern dadurch doppelt verloren, daß der Vortheil, der aus dem Hochbau entspringt, wegfällt und weil 3 oder 4 anstatt 2 Höfen nötig sind. Für angenehmeres gesünderes Leben darf man aber schon ein paar Mark jährlich mehr ausgeben, soll man nicht verkehrsweise gehen. Andererseits darf man auch nicht übertriebene Anforder-

ungen stellen, wie wir sie aus dem Luxus der Gröndlerzeit kennen lernten. Sind in der inneren Stadt wegen schlechter Luft und beschwerten Luftwechsels übermäßig hohe Zimmer nötig, so kann man sie in gesunder Landluft missen; man findet sie deshalb in Einfamilienhäusern nirgends sehr hoch; sie sollen nur im richtigen Verhältnis zur Zimmergröße stehen und der ganzen Einrichtung solcher Häuser entsprechen, die, obwohl schön und bequem, doch nicht theuer sein dürfen. Wir haben in Leipzig fast nicht eine einzige Straße, bei der ein villenähnlicher Charakter consequent durchgeführt wäre; in Städten aber, wo solche nicht selten sind, sehen wir, wie sich der Sinn für das Schöne und überhaupt eine thätige, selbstbewußte Sinnesart immer mehr entwickelt hat; es giebt z. B. kaum eine zweite Großstadt, die im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl einen so soliden Ruf genießt, wie Bremen, wo solche Häuser allgemein üblich sind. Je mehr Leipzig wächst, um so mehr muß es den Gefahren einer bedeutenden Großstadt vorzubeugen suchen und dies geschieht am Besten durch Begünstigung und Einführung der Einfamilienhäuser. Die Immobilien-Gesellschaft wäre wohl am Besten im Stande, dies zu thun; der gesunde Sinn der Leipziger wird sie nicht im Stich lassen.

Wenig oder auch gar Nichts erreicht worden ist damit. Wie nahe liegt nicht der Weg, diesem un-erquicklichen Thema ein für allemal ein Ende zu machen, und ist dem Publicum die Gelegenheit geboten, einem Unfuge zu steuern, mit dem es dem Anscheine nach durchaus nicht einverstanden ist. Es brauchte ja nur in jedem Hause, unweil der Haus- oder Gartenthür, eine Tafel angebracht zu werden, auf welche die Hausbewohner ihren etwaigen Bedarf an Holz, Kohlen, Stroh u. dergleichen, wozu die mit diesem Handel betrauten Personen sehr schnell und bequem Einsicht nehmen und den damit gegebenen Auftrag ausführen können, monach ein solcher Auftrag, um Irrthümer zu vermeiden, von Seiten des Verkäufers zu löschen ist. Ein Grund, der gegen diese Einrichtung spräche, läßt sich durchaus gar nicht anführen, und die Einführung derselben hängt lediglich nur vom guten Willen des Publicums selbst ab. Gegenüber einem solchen probaten, leicht ausführbaren Mittel könnte ruhig alles Vornehm zu Zweck des Heilbetens von Baaren auf der Straße polizeilich untersagt werden, ohne daß damit irgend Jemandem zu nahe getreten würde, denn das gesammte Publicum brauchte sich nur an eine neue Einrichtung zu gewöhnen, die zum Mindesten ebenso bequem wie die jetzige anzuwenden ist. In einem solchen Verbot würde sich der Rath sicher am so leichter entschließen, wenn dasselbe von Seiten der Einwohnererschaft — vielleicht durch Einreichen einer Petition, unterstützt würde. Also, wenn wirklich daran gelegen ist, eine lästige und überflüssige Sache abzuschaffen, so stürme man nicht, und Ruhe und Frieden wird nicht ausbleiben; andernfalls klage man nicht über Etwas, woran man einestheils selbst mit Schuld ist.



Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Paul Hungar vorm. Oscar Sperling & Hungar.

Grosses Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern zu billigsten Preisen.

Bücher in Thaler-Liniatur mit 50 Rabatt.



Markt No. 8, Barthel's Hof. Gewölbe No. 5 und 6.

Billige Glacé-Handschuhe. Der Verkauf findet jeden Sonnabend im Plauen'scher Hof, vom Brühl, 1. Gewölbe links statt. Carl Brose aus Naumburg.

Die Folgen der schlechten Zeit! Gelegenheitskauf! Ein Kaufmann, der durch dringende Zahlungen gezwungen ist, schleunigst Cassa zu beschaffen, das Kaufstren gegen seinen Stand u. ihm zuwider ist, bringt auf Bestellung einen Theil seines Lagers in schw. Spaner Seidenstoffe, echten Sammet u. franz. Long-Chales zu spottbilligen Preisen ins Haus. Daraus reflectirende Damen wollen schleunigst ihre Adresse unter Chiffre H. A. in der Expedition dieses Blattes abgeben.



Schlossermeistern empfiehlt Rantenriegel in drei verschiedenen Systemen, desgl. alle Sorten Schlüssel. Pindemax. M. Th. Kurack.

Mauersteine und poröse Steine guter Qualität halten zu sofortiger Lieferung empfohlen. Gebr. Franke, Baumaterialien-Handlung, Leipzig, Hopfplatz Nr. 26.

Wiederverkäufer! 100 St. 1. 60 J. 1. 80 J. Petersstr. 35, IV. r. Hauptvogel. zu ein Posten gem. Gewürze. Gasse Nr. 33, im Laden.

Rothwein A Liter 50 Vg. Adolph Reinhardt, Gerberstraße 28. Nr. 15 Königsplatz Nr. 15 empfiehlt Weiß- und Rothwein in Raitrant und Bowlen, Weißwein à Flasche 75 J., Rothwein à Flasche 1. A außer dem Hause. H. Ackermann.

Maltrank von frischem Waldmeister und reine Moselschiller. - ein empf. per Hl. 80 J. und 1. A Franz Schimpf, Schulstr. 4.

Jungebier jeden Montag Nachmittags 6 Uhr Straße 2. Von Montag den 28. ds. an empfiehlt der Unterzeichnete jeden Morgen von 5 Uhr ab warme Semmeln, Franzbröden, Hörchen, Zwiebad u. s. w. aus der amerik. Bäckerei des Herrn Pösch hier. L. Wittenbecher, Thomaskirch. 1.

1a. Spargel versendet in Postpaketen à 50 J. pr. G. C. A. Brühl, Wetz. täglich frisch, in 4 Stärken. I. A. Neubert's Trinitzallee, Dainstraße Nr. 28.

Beste schönste Qualität Braunschweiger Stangenspargel der Plantage Kasten & Comp. Dainstraße Nr. 3, Hof recht.

Kartoffeln. Circa 80 Centner Kartoffeln zu verkaufen Gut Thonberg.

Feinste Tafelbutter versendet in Fäßchen von netto 9 G. à 1,20 J., sowie geräucherter Schinken à G. 85 J. gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages frei ins Haus Frau Auguste Dahlheim, Rügenwalde in Bommern.

Feinste Tafelbutter à Ramme 2. 60 J. Hochfeine Schlef. Salzbuter à G. 1. 10 J. empfiehlt die Datter-, Eier-, und Käsehandlung F. Hallgans.

Feinste Schweizer Tafel-Butter, jeden Vormittag frisch, Neue Matjes-Seringe, Lissaboner Kartoffeln empfiehlt Richard Schubert, Ranfäuter Steinweg 2

1a. Emmenthaler Käse im Ganzen und Einzelnen empfiehlt Richard Schubert, Ranfäuter Steinweg 3.

Für heute Abend von 5 Uhr an empfehle meinen gebrachten Säuern Rende, gebratene, Kalbsbraten, Engl. Schinken, geb. Polst., Thüringer Pöstellende, Hamb. Rauchfleisch, gel. Goth. u. Braunschweiger Cervelat- und Hausgeschlachten-Wurst, warm.

Div. kalten Aufschnitt 1. Qualität, H. selbstmarin. Anl. Für sämtliche von mir geführten Schweinefleischwaaren leiste sichere Garantie, durch amtlich beglaub. Urteste. Delicateffen-Handlung von Franz Hollfarth, Traiteur, Thomaskirch. 9.

Nr. 15 Königsplatz Nr. 15, Delicateffengeschäft, empfiehlt beste gebratene Ente, gebrühte Lenden, frische gelochte Sauer- und Stör-Fleisch. Achtungsvoll H. Ackermann.

Reines Fenn. Gänsefett, feinstes türkisches Pflaumenmus, türkische Pflaumen, franz. Katharinen-Pflaumen, in verschiedenen Grössen, in 25 u. 50-G-Kisten, Preisselsbeeren.

Magdeburger Sauerkraut, harte saure Gurken, saftigen Emmenthaler Schweizerkäse gebe billigst im Ganzen und Einzeln ab. Ernst Kienig, Hainstrasse 3 - Zeltzer Strasse 15 b.

Aale in Goléo in vorzüglicher Qualität à Fäßchen von ca. 10 G. 7 J. versendet frei im deutschen Reich J. C. Riedel, Fischwaarengeschäft in Cernsörbe, Gd. Schweg. Postlein.

Schellfisch und Seezunge, Neue Lissaboner Kartoffeln, Neue Matjes-Seringe, Apfelsinen und Citronen, täglich frische Senbungen, Braunschweiger Spargel. Ernst Kienig, Gaisstraße 2, Zeltzer Straße 15 b.

Neue Matjes-Heringe. feinsten Fisch, 60 Stück à 3 75 empfiehlt J. W. Dittlich, Weststraße 87.

Verkäufe. Ein Bauplatz innerer Vorstadt 2500 Ellen sofort zu verkaufen. Adr. unter „Kaufgesch.“ in der Expedition d. Bl.

Ein Fabrik-Bauplatz von 20.000 Ellen und mit Bahngleis versehen ist billig zu verkaufen durch Eduard Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B.

Zu verkaufen 3 Acker Areal in guter Lage, mit sehr bedeutender Strohschneidm., 1/2 St. von Leipzig. Näheres unter L. M. 56. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bauplatz f. Landhäuser à 3 u. 4 J. pr. Ein wohnig anz., feinstes Lage Extrich 197. O. Kante.

Ein in der westlichen Vorstadt an einem freien Plage mit Front nach Südosten gelegener Bauplatz von ca. 2800 Ellen Fläche ist zu verkaufen durch Adv. Zinkelsen & Weber, Schulstraße Nr. 6, I.

Verkauf. Das einzige größere, in Privatbesitz sich noch befindliche Areal der äußeren westlichen Vorstadt, ca. 18.000 Ellen groß bei 293 Ellen Straßenfronten, zum Bau von freistehenden, villenartigen Häusern bestimmt, ist billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adr. unter H. F. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Villa mit großem Garten, Nebengebäude, Stallung, 1 Stunde von Leipzig, ist mit ca. 2000 J. Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer belieben Anfragen unter M. M. 595 an die Expedition dieses Blattes einzulenden.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.



**Haus-Verkauf.**

Geschäftsverhältnis halber ist ein sehr schönes Grundstück in bester Lage von Coburg, v. J. mit 14,300 m<sup>2</sup> fertig gestellt, bei 3000 m<sup>2</sup> Anz. mit 1000 m<sup>2</sup> Verlust zu verkaufen; die Verzinsung des Anlagekapitals mit 10 % sowie der in nächster Zeit sich unbedingt bedeutend erhöhende Werth des Grundstücks sichern die beste Capitalanlage. Näh. Berliner Straße 3, 2. Etage rechts.

**Verkauf oder Tausch.**

Ein großes, inn. Vorstadt gel. Grundstück mit 3500 m<sup>2</sup> Einbringen, 3400 St.-E. ist zu verkaufen od. gegen ein kleineres zu vertauschen. Off. unter R. U. 7 an die Expedition dieses Blattes.

**Ein kleines Haus**

am Brühl ist sofort zu verkaufen. Adressen sub R. 8. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Geschäftshaus nahe am Markt bei niedriger Anzahlung sofort zu verk. Adr. u. Z. 17 57. Exped. d. Bl. Agenten verb.

1 Cottagehaus an der Pferdebahn ist mit 3000 m<sup>2</sup> Anz. f. 21,000 m<sup>2</sup> zu verk. Off. fest Guttrich 197, II.

Ein Haus ist zu verk. in Coburg. Näh. Kleine Windmühlengasse 1 b, part. Unterhändler verbeten.

**Reichels Garten**

2 Häuser à 28500 m<sup>2</sup> geg. 5-3000 m<sup>2</sup> Anz. zu verkaufen, das eine hat Einfahrt, Seitengab., Bor- und Hintergarten, das andere ist Eckhaus mit Vorgarten. Näheres ertheilt A. W. Loh, Gr. Fleischergasse Nr. 16.

**Außerst vorthelhaft für Capitalisten!**

Ein sehr günstig und reichend belegenes, hohe Rente abwerfendes industrielles Etablissement in Thüringen mit starker Wasserkraft, dessen Taxation 84,000 m<sup>2</sup> soll. Verhältnisse halber für nur 39,000 Mark, bei Anzahlung der Hälfte, sofort zu verkaufen. Anfragen sub A. Z. 777 befördert die Exped. d. Bl.

Ein flott. Schnitt, Woll-, Weißwaaren- u. Posamentengeschäft in bester Geschäftslage der Stadt Halle ist, da sich Inhaberin verheiratet, sofort sehr billig zu übernehmen. — Off. Offerten erbeten postlagernd Halle G. H. 500.

**Geschäftsverkauf.**

Ein mehrere Jahre bestehendes Geschäft mit regelmäßiger Kundenschaft ist Verhältnisse halber für 125 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 1300 bis 1500 m<sup>2</sup> für Lager, erforderlich. Werthe Adressen unter E. K. 11 58 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Verkauf.**

Ein seit Jahren bestehendes Blumen- u. Federgeschäft an gros mit ausgebr. guter Kundenschaft ist sofort zu verk. Selbstreflex wollen gef. Adr. unter Z. 11 4 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein gut rentirender Gasthof, Nähe Leipzig, mit 4 Ader besten Feldes, ist fruchtbar halber zu verkaufen. Auch würde ein Hausgrundstück mit angrenzenden, Preis 14,000 m<sup>2</sup>. Näh. Reudnitz, Leipziger Straße 22, im Geschäft v. H. Zschauer.

Gasthof bei Leipzig, 3000 m<sup>2</sup> Anz. 800 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Große Fleischergasse Nr. 3, I.

**Restaurations-Verkauf event. Verpachtung in Coburg.**

Die vollständig neu hergerichtete, in schönster Lage nächst der Stadt und des Herzogl. Parks am Festungsberge hier befindliche, mit Gasbeleuchtung versehene Restauration zur Wilhelmshöhe bestehend aus zwei Speisemütern, Küche, Speisesaal, Wohnraum, geräumigem Tanzsaal mit Nebenräumen, großem mit schönen Blumen bepflanzten Garten mit gedeckten Veranden und einer Pumpe, Eingangsgänge, Musikhalle und Regalbau, sowie drei außerordentlich guten Kellern ist unter äusserst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Auskunft ertheilt die Eisenbahn-Creditcasse des Spar- und Pflanzvereins in Coburg.

**H. Casó- u. Restaurant-Verkauf.**

Ein in schönster Lage Leipzigs gelegenes Geschäft mit grossem Billardsaal, Gesellschafts-, Speise- und Speisezimmer, ist bei billiger Pacht sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ungefähre 12-15,000 Mark nöthig. Zu erfragen Sternwartenstr. 38 im Restaur.

Ein Weißwaarengeschäft in Leipzig an gros & on détail mit guter Kundenschaft wird Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Directe Offerten bittet man unter A. — Z. 1. d. Fil. d. Bl., Katharinenstraße 18 niederzulegen.

Ein kleine flotte Restauration, gute Lage, 350 m<sup>2</sup> zu verkaufen Sternwartenstr. 37, III. r.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber eine sehr gutgehende Restauration. Preis 400 m<sup>2</sup>. Näheres Rudolphstraße, Bindenan bei Kaufmann Geel.

Ein Restauration, 1/4 Stunde von Leipzig, Pacht 140 m<sup>2</sup>. Uebern. 300 m<sup>2</sup>, sof. zu verk. Adressen unter F. O. postlagernd Landenau.

**Zu verkaufen**

ein hübsches Restaurant mit Regalbau, nach Uebereinkunft auch das leere Lokal zu übernehmen. Miethe 300 m<sup>2</sup>. Zu erfragen beim Kaufmann Müller, Ecke vom Brandweg u. d. Körnerstraße.

Eine gangbare Restauration mit Billard ist wegzug halber sofort zu verkaufen. Erforderlich dazu 300 m<sup>2</sup> Anzahlung. Zu erfragen Reudnitzstr. 1, im Geschäft.

**Restauration in guter Lage**

lof. zu verkaufen Tauchaer Straße 7, I. Trepp.

Ein flott. Restaurant in der Nähe Leipzigs, mit franz. Billard und sämtlichem Inventar ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Adressen unter L. 11 16. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Restauration**

nebst Productengeschäft in nächster Nähe Leipzig ist krankheits halber unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu übernehmen. Näheres bei Frau Schwarz, Parkstraße 8, I.

Verhältnisse halber ist eine kleine Restauration zu verkaufen. Näheres Nicolaisstraße, Goldner Ring.

**Eine Restauration**

mit Billard und Regalbau ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen und baldigst zu übernehmen. Werthe Adressen unter K. M. 70. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Reelle Offerte!**

Eine Material-, Kurz- u. Farbwaaren-Handlung in Halle a. S. im flottesten Betriebe ist wegen Ankauf eines größeren auswärtigen Geschäftes mit sämtlichen Waarenvorräthen welche momentan sehr klein gehalten sehr preiswerth zu verkaufen und kann auch soogleich übernommen werden. Kaufpreis und nähere Mittheilung auf Offerte sub H. 5133 durch Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Ein gangbares Productengeschäft ist krankheits halber zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Ittmann, Raundbrücken Nr. 18.

Ein gangbares Productengeschäft in guter Lage ist wegen anderweitigem Unternehmen sofort zu verkaufen. Uebernahme 6-700 m<sup>2</sup>. Offerten erbeten unter H. E. 397. an die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen**

ein gangbares Producten-Geschäft innere Stadt. Näheres Humboldtstraße 8, 3. Et. 116.

Ein H. Prod.-Gesch. ist mit sämtl. Inventar zu verk. und w. Abreise sof. zu überm. Näheres Reudnitz, Kronprinzstraße 4 in der Restauration.

**Für Capitalisten.**

Für die nachweislich äusserst billige Uebernahme eines größeren, altrenommierten und flott betriebenen Geschäftes, das selbst in den ungünstigsten Zeitverhältnissen, wie die gegenwärtigen, einer hohen Rentabilität sich rühmen kann, wird ein Capitalist mit disponibler Einlage von 450 bis 500 Tausend Mark gesucht, sei es als passiver oder activer Theilhaber. Anerbieten bittet man gef. unter Chiffre E. L. 751 an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten. (H. 32315.)

**Billige Pianos!**

1 Piano für 65 m<sup>2</sup> — 2 Piano's fast neu zu 145 m<sup>2</sup> und 160 m<sup>2</sup> — 2 Tafelform zu 50 m<sup>2</sup> und 90 m<sup>2</sup> — und 1 Staffflügel zu 80 m<sup>2</sup> sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Zeiger Str. 48.

Ein guter Flügel, Breitkopf & Gärtners Patent, 1 Tafelform zu 12 Verren, 1 Glasbowle, Eismaschine, mit Glaspreiswerth zu verk. Lange Straße 5, I.

Ein sehr feines Piano ist spottbillig zu verk. Eilenburger Bahnhof, Restauration I u. II. Et.

Ein Piano, vorzüglich gut gehalten, von Ernst Irmler in Leipzig, billig zu verkaufen Eckhaus der Erdmanns- u. Alexanderstraße 1, part.

Pianos in schönem Ton, Aufbaumgehäuse, billig zu verkaufen Wolfelsstraße 79 L. II.

Pianos mit Transposition und Prologmentzug, vorzüglich zu Gesangsbegleitung, Flügel und Harmonium's verl. unter Garantie billig W. Sprüssel, Johanneßg. 32.

Piano, nussbaum, gebraucht, billig zu verkaufen Köpplag, Dessauer Hof Nr. E. 1 Tr.

Beim. verm. billig Piano's Große Fleischergasse 17, II.

**Eine neue Nähmaschine,**

eine eiserne Bettgestelle mit Matratze u. Kissen, Stühle, Wand- und Taschenuhren, Delldruckbilder, Wäsche, Kleidungsstücke, Schuhwerk, sowie eine Partie Weizen, Pferdebeden und neue Kleidungsstücke werden sehr billig verkauft Körnerstraße Nr. 20 im Lombardgeschäft

Eine gute Violone mit Rasten ist für 3 m<sup>2</sup> zu verkaufen Petersstraße Nr. 20, 2 Treppen.

1 Cello von 1715, sehr billig. Eberhardtstraße Nr. 5, part. links, von 8-11, 5-7 Uhr.

Eine neue starke Schneider-Nähmaschine ist billig zu verkaufen Reudnitz, Schallstraße 3, I.

**Billig! Billig!**

Eine neue Nähmaschine für Schuhmacher, sowie andere Nähmaschinen, 1 neuer Flügel und andere Instrumente für Musiker Mittelstraße 27, 2. Etage, im Vorhuggeschäft.

Nähmaschine, fast noch neu und eine große Waschwanne billig zu verkaufen Auerbachs Hof Gemölbe Nr. 73.

Erstaunlich billig und als durchaus solid bewährt. Regulator, Cteb. und Wanduhren amerikanischen Erfinders werden auch im Einzelnen zu En gros-Preisen abgegeben Georgenstraße Nr. 15a, Hof 1 Tr. links.

**Zu verkaufen**

1 Regulateur für 20 m<sup>2</sup>, 1 gold. Herrenuhr 30 m<sup>2</sup>, 1 goldener Damenschmuck, vollständig, für die Hälfte des Kostenpreises Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr.

1 Regulator, 1 Cteb. u. 1 Wanduhr, Federbetten u. Möbel verl. Gerberstr. 26, I. III

**Monats-Garderobe.**

Zu verkaufen dunkle und helle Promenaden-, Salon- und Geschäftsanzüge, Röcke mit Westen, Jaquet, Röcke u. Fracks Hainstr. 23, Tr. B, III.

**Getrag. Herrenkleider**

Verkauf u. Einkauf Vorhuggassen 5, 2 Treppen.

**Wohng. Herrenkleider**

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel u. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

10 Duzend Paar neue farb. Stiefelsetten mit guten Sohlen werden billig verkauft bei Herrmann Girsfeld, Ritterstraße 33.

**Auf Abzahlung**

Federbetten, Möbel, Bettwäsche, Damenmäntel u. f. w.

5. Eberhardtstraße 5, 2 Treppen rechts (nahe der Nordstraße)

Billige Betten, fib. Cyl. Uhren von 11 m<sup>2</sup> an, Ancreuhren von 14 m<sup>2</sup> an zu verk. Ritterstr. 21, I.

Zu verk. billig gute Familienbetten Nordstraße 19, I. Gute Betten u. Federn billig. Brühl 7, im Laden.

Zu verk. billig Familienbetten Grenzstraße 9, II. 118.

**Möbel-Ausverkauf!**

Wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen Schreib- und Kleidersecretair, Sopha, Matrassen, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel u. f. w. Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27, Tapezierer Carl Kühn.

Billige Sopha, geb. Möbel verl. Sternstr. 12 c

Labentafeln, Kastenregale u. Restaurationstische billig zu verkaufen Windmühlengasse 1 b, Tischlerei.

**J. Barth's Möbelhandlung.**

Gr. Auswahl, Wiederverk. Rabatt Reudnitz 32

Einige Mahagoni- u. Kirsch „Möbel“, 1 gr. herrsch. „Speiseschrank“, 3 große dergl. Garderobeschränke. Verl. Raundbrücken 11, p. r.

1 Kirsch-Schreibsecret., 1 gutes Mah.-Sopha, 3 Federbetten u. dgl. Verl. Reudnitz 23, I. I.

Eine gute Federmatratze mit Reilf. u. Bettstelle u. ein Kirsch zu verk. Berliner Str. 98, I. links.

Zwei neue aush. Schreib-Bureau's sind billig zu verkaufen Reichstraße 13, Hof 1 Trepp.

Sopha, Matrassen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstr. 24. Brunst, Tapezierer

Zu verk. allerlei Möbel u. Sopha, auch auf Abzahl. Promenadenstr. 14, Tischlerei v. Ch. Zianor und Brühl 59, geradüber der Nicolaisstraße.

Sopha, Causen, Matr., Bettstellen billig zu verkaufen Weststraße 64. E. Mobias, Tapezierer.

2 neue Sopha, gr. u. br. bez., billig zu verkaufen Humboldtstraße 6, 3. Etage links.

Billig stehen zu verk. Sopha, Bettst. u. Matr., 1 eif. Bettstelle mit Strohmatt. Höhe Str. 40

Eine feine Blüsch-Ottomane nebst 2 Fauteuil, ein Nussbaum-Bertlow, ein großer ovaler Spiegel, Krystallglas mit Rarmor-Consol preiswerth zu verk. bei Ferd. Dorn, Dortheimstr. 6, 1 1/2 Tr.

Zu verkaufen alterthümliche Möbel (Nussbaum), Commode mit Aufsatz und Kleiderschrank alterthümlich, Stuhlg. dito Spiegel, eine Sammlung alter Delgemälde Grimma'scher Steinw. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Küchen- und Kleiderschränke, Waschtische u. Bettstellen billig zu verkaufen Windmühlengasse 1 b, Tischlerei.

Ein mahag. Schreibsecretair und Commode zu verkaufen. Georgenstraße Nr. 5, Hof links part.

Spiegel spottbillig! Wo? Spiegelauverkauft Moritzstraße Nr. 17, C. Yang.

**J. Barth's Cassaschrank-Handlung.**

Contorvaste u. Gesch. Utens. Lager Reudnitz 32. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

1 Cassaschrank zu verk. Reudnitz 7. Weise.

1 Seidenschrank verl. Brühl 62, im Gemölbe.

1 Cassaschrank. Verl. A. d. Pleiße 2, in Lehmann's Garten, durch Hausmann Hönig.

Die Seidenschränke Schloffer Wust, Reudnitz 31.

1 Seidenschrank verl. Sternwartenstr. 45, Tabakg.

1 Seidenschrank zu verk. Schallstr. 1, Eig.-Vkl.

1 Cassaschr. Verl. Lange Str. 26, i. J. Druckerei.

1 Cassaschrank verl. Kleine Fleischergasse 18.

1 Cassaschrank Thomastischhof 19.

**Cassaschränke,**

eiserne Cassen, eiserne Cassetten, eiserne Schlüsselkasten, Copirpressen, Schreibtische, polirte, mahag. und nuth. Doppelpulte, lackirte und polirte, einf. Pulte, Drehsessel, Briefregale u. Schränke, Labentafeln, Baarenschränke m. Schiebthüren, Kastenregale für Größ., Material- u. a. Branchen, Glaslasten. Reichstraße 18, C. F. Gabriel.

Reise-Koffer u. Taschen in größter Auswahl billigst Nicolaisstraße Nr. 13, Gemölbe.

4 ausgestopfte Capageiten sind zu verkaufen. Näheres b. Frn. Ernst Schätze, Theater-Passage.

Zu verkaufen amerik. Wäschrolle, Familiengebrauch, 1 Labentafel Reudnitz Str. 1b, part.

Geld-Spinde billig zu verkaufen Salzgässchen 3, I.

**Für Fleischer!**

Ein neues Schneidebrett, bestgl. ein Wiegebret, eine Brühwanne und ein Pölselich von hartem Holz ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Unterstadtstraße, Restauration zu Garliche.

**5-6 Duzend gut erhaltene Restaurations-Stühle**

sind billig zu verkaufen bei G. Helling, Neumarkt Nr. 39.

Büffet, nuth., mit Marmorplatte, 1 Kirsch. Kleidersecret., 1 Bücherregal bill. verl. Lange Str. 12.

Seh. Bach-Strasse 13, Hof III. ein gr. Tisch, für Restaurationen u. passend, zu verkaufen.

1 Drogen-Einrichtung (Kastenregale), 1 Material-Einrichtung (Kastenregale), 1 Producten-, Grünwaaren-Einrichtung (Kastenregale) zu verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Wegen Aufgabe des Geschäfts kleine Labeneinrichtung zu verkaufen Reudnitz, Seitenstraße 8, im Pav.-Geschäft.

1 Labentisch, 1 Regal u. Stollage, passend für Pfandverleiher, sind zu verkaufen Büchsenstraße Nr. 12, 1 Trepp.

Ein Arbeitstisch mit 3 Rasten steht 3. Verkauf Grimma'scher Steinweg 17, Hof 1 Trepp.

Eine alte, noch brauchbare Zinkbadewanne und ein Reiselord billig zu verk. Hospitalstr. 7, IV. I.

Wegen Veränderung der Gasleitung ist ein fast noch neuer Kronleuchter im Löwenteller, Grimma'sche Straße Nr. 10, zu verkaufen.

Ofen, Kochmaschinen, Fenster, Thüren, von allen Größen stehen zum Verkauf Brühl 47, Blauer Harnisch.

Billig zu verkaufen sind wegen Räumung des Platzes 1 große Kochmaschine mit Ringfeuer und Bleie, 1 großer Kanonenofen, 1 1/2 Klaster Fehlboden Petersteinweg Nr. 11.

24 Stück noch gute Eisenblechrohre von je 4 Meter Länge u. 13 Cent. Weite, zu Dampfleitung noch verwendbar, sind zu verkaufen Dampfzweckerei Grotzsch.

Ventilator-Schmiedeerde sehr billig zu verkaufen bei F. Wilhelm, Brauhausstr. 8.

Ein Posten Doppel- und einfache Thüren nebst Fehlbodenbleien, neu, sind billig zu verkaufen Reichstraße 13, Hof 1 Tr.

**Abbruch.**

Billig zu verkaufen sind am Trierischen Institut Fenster, Thüren, Balken v. verschiedenen Längen, eichenes Holz, Sandsteinplatten, Fallrohre, Latien, Feuerholz u. f. w. Alles billig wegen schnellster Räumung des Platzes.

Dachsteine, Balken und Sandholz sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 47, Blauer Harnisch

**Zu verkaufen**

ein Stadel, ziemlich neu, 20-30 Ellen lang. Näheres in der Trinkhalle am Thonberg b. Nr. 1.

**Ein Saß Droschkenräder,**

neu, sind für 30 m<sup>2</sup> zu verkaufen Körnerstraße Nr. 20 im Lombardgeschäft.

Räder, 430ll., 1 Saß geb. Döfener Weg 3

Ein zweisp. Ratschgeschirre m. neuzill. Beschlag, sowie ein Einsp. bill. zu verk. Schletterstr. 2, Ratsch.

Ein gebrauchtes Cabriolet-Geschirre und geb. Sättel sind zu verkaufen Köpplag Nr. 13, part.

Einige fein silberpl. Cabriolet-Geschirre, neu u. geb. Döfener Weg 3, a. Bayerisch. Bahnh.

**Ein Droschken-Fuhrwerk**

ist zu verkaufen. Näheres Gr. Windmühlengasse 28, in d. Restauration.

Ein Fuhrwerk mit 4 Rastwagen, 1 Rastwagen und 4 Pferde sind zu verkaufen. Näheres durch Fr. Dobernakel, Schmiedemeister in Reudnitz.

Ein Coupé u. elegante Ratschgeschirre, seines Horgellan und verschiedene Wirthschaftsgegenstände sind schneller Abreise halber billig zu verkaufen Brandvorwerkstraße 85.

Neue u. geb. Landauer, Goldschneisen, Schackton, Wälsch, bes. f. Naturholz u. Sonnwagen sowie Geschirre in Auswahl zu verkaufen Kleine Windmühlengasse 1, Stelle (H. 32579.)

Ein neuer Droschken-Landauer und ein kleiner Möbelwagen...

Kutschwagen m. u. ohne Dienersitz, mehrst. u. Parthwagen...

Ein dauerhafter Kutschwagen zu verk. in der Cementwaarenfabrik...

Wagen-Verkauf. Neue u. gebrauchte Landauer, Coupés, Stadtwagen...

Ein Glg., sehr gut gehalten, zu verkaufen Reitbahn, Schmieds Garten.

Ein gebr. Landauer, als Droschke passend, billig zu verk. Schleierstraße 2 beim Kutscher.

Gebr. Kutschwagen aller Art, sowie 1. u. 2. Sp. Geschirr sind billig zu verk. Colonnadenstr. 13.

Ein zweiräderiger Handwagen ist zu verkaufen Brühl 60 beim Hausmann.

Zu verk ein Kinderwagen Waldstraße 44 b, II. 1 Kinderschiebewagen zu verk. Brühl 29, 3 Tr.

Drei elegante Reitpferde sind preiswürdig zu verkaufen. a. br. W., 9 Jahre, firm, vorn Juge geritten...

Zwei Schimmelwallach, 7jährig, ein- oder zweispännig in schweren Zug für Mühlen, Brauereien...

Ein Reitpferd fromm und fehlerfrei ist, weil überzählig, zu verkaufen Gohlis, Magulienstraße 8f.

Ein paar elegante braune Stuten, 5 u. 7 J. alt, 1,69 hoch, sehr flotte Gänger...

Zu verkaufen steht ein sehr guter Schimmel-Wallach, 8 Jahre alt, fromm, und zu allem zu gebrauchten Darmstädter Hof.

Ein frommes kräftiges Reitpferd, brauchbar im Zug steht zu verkaufen Brandweg Nr. 3.

Freitag, 25 Mai, traf ein Transport Dessauer neumilch. Kühe mit Milbern zum Verkauf hier ein Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Freitag den 25. Mai traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Milbern hier zum Verkauf ein: Hospitalstraße Nr. 33, Jangenberg's Gut.

G. Hoyn, Viehhändler. Eine große 2jährige, sehr schön gezeichnete dänische Dogge, welche sehr gut erzogen und außerordentlich anhänglich ist...

Ein schöner schwarzer Bernhardiner Hund ist mit Steuerzeichen wegen Abreise billig zu verkaufen in der Cementwaarenfabrik...

Zu verkaufen billig ein junger Kopfband mit Steuerzeichen Gerberstraße 50, part. links.

Zu verschenken 2 H. Katzen Ritterstr. 11, II. Göt spanische Hühner, Eier, Prima und Secunda werden abgegeben Dörsener Weg 9, Holzspalterei.

Junge Canarienhähne wegen Mangel an Platz sehr bill. zu verk. Hospitalstr. 7, IV. links.

2 gutschlag. Canarienhähne mit Bauer sind billig zu verkaufen Bayerische Straße 16, III.

Gute Canarien-Siegen verkauft Reutirchhof 26, 4 Tr. Canarienhähne u. Siegen verk. bill. für bester. 10, I. r.

Bogelfutter, Tauben- und Hühnerfutter empfiehlt in bekannter Güte preiswerth Oscar Reinhold, Univeritätsstraße 10.

Kauft Bogelfutter beim Vogelhändler Emil Geupel, Peterschneidgraben.

Kaufgesuche. Ein Gut mit gutem Boden u. Gebäuden im Pr. von 25 bis 35,000 M., nicht über 2 Stunden v. Leipzig, wird zu kaufen gesucht.

Villa-Gesuch. Eine Villa mit Garten, nobeler Art für eine größere Familie passend, wird von einem sehr zahlungsfähigen Reflectanten ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Ein ansehnliches und freundliches Grundstück, wenn möglich in villenartigem Charakter, für 1 oder 2 herrschaftliche Familien eingerichtet, oder ein angenehmes gelegener Bauplatz...

500 M. Mark erhält Derjenige, welcher einen jungen coulant und cautionsfähigen Wirthe eine rentable Wagners-Restaurations verschafft.

Mit 30,000 Mark disponiblen Vermögen wünscht sich ein thätiger, unverheirateter junger Kaufmann an einem rentablen Geschäft zu beteiligen.

Eine gute goldene Remontoir-Uhr zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis unter R. 100 Hauptpost.

Drehbank für Mechaniker. Eine gebrauchte aber noch in gutem Zustande befindliche Drehbank mit Support von ca. 3 Fuß Länge wird zu kaufen gesucht.

Eine gebrauchte, aber noch gut erhalt. Brückenwaage, 2-4 Centner wiegend, wird zu kaufen gesucht.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Familien-Bohnhaus mit mindestens 8 Zimmern nebst größerem Garten in Leipziger Vorstadt (Ploamitz etc.) zu kaufen gesucht.

Ein fl. Grundgrundstück in Neuschönefeld, mit Hof, Baden u. wohnl. Brunnen, sucht m. 1000 M. Anz. f. zu kaufen Ed. Bauer, Gr. Hirschg. 7.

Zu kaufen gesucht. Ein ansehnliches und freundliches Grundstück, wenn möglich in villenartigem Charakter...

500 M. Mark erhält Derjenige, welcher einen jungen coulant und cautionsfähigen Wirthe eine rentable Wagners-Restaurations verschafft.

Mit 30,000 Mark disponiblen Vermögen wünscht sich ein thätiger, unverheirateter junger Kaufmann an einem rentablen Geschäft zu beteiligen.

Eine gute goldene Remontoir-Uhr zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis unter R. 100 Hauptpost.

Drehbank für Mechaniker. Eine gebrauchte aber noch in gutem Zustande befindliche Drehbank mit Support von ca. 3 Fuß Länge wird zu kaufen gesucht.

Eine gebrauchte, aber noch gut erhalt. Brückenwaage, 2-4 Centner wiegend, wird zu kaufen gesucht.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstraße 3, III. E. Reinhardt.

30,000 Mark werden für 1. October a. e. von einer Schulgemeinde auf dem Lande auf 1. Hypothek zu leihen gesucht.

Herzliche Bitte. Ein thätiger, bescheidener, stets auf Gott vertrauender Kaufmann, mit einer braven Frau u. zweier lieben Kinderchen befindet sich augenblicklich in großer Verlegenheit.

300 Mark werden von einem soliden, selbständ. Geschäftsmann auf 3 Monate gegen genügende Sicherheit und hohe Zinsen sofort zu leihen gesucht.

2000 Mark werden auf ein gewerbliches Etablissement mit Dampfmaschine gegen beste Sicherstellung nebst Wechsel und guten Zinsen zu leihen gesucht.

1000 Mark. Wer leih einem Geschäftsmann gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen auf 3 Monate 1000 Mark.

180 Mark von einem städt. Beamten gegen monatl. Abzahlung und mäßige Zinsen zu leihen gesucht.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1500 M. rüchändiges Kaufgeld ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Offene Stellen. Friedrichs-Bad wird ein zuverlässiger Schwimmler gesucht.

Einen Vertreter suchen wir für unsere Korbhaarspinnerei u. Polstermaterialien-Handlung.

Für Leipzig wird ein Agent gesucht, der mit der Walzeisen-Branden vertraut ist und dem gute Referenzen zur Seite stehen.

Agenten, welche in Leipzig und Umgegend größere Restaurationen und Biscuitaliengeschäfte besuchen, werden für einige sehr gangbare Artikel zu engagieren gesucht.

Reisender gesucht. Für eine der größten Uhrenhandlungen Berlins wird ein tüchtiger leitungsfähiger Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Reisender gesucht. Für einen tüchtigen leitungsfähigen Mann mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

No 14

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. M. verfügt, kan. stätigun. überes du. große Nr. 8.

Ein j. Mann, welcher über 200 ...

Colporteur gesucht, routinirt, auf ein ...

Sucht wird ...

Ein kräftiger, unverheirateter Mann ...

Sucht wird ein solider Mann als Arbeiter ...

Ein erfahrener Kutscher mit guten Zeugnissen ...

Sucht wird ein Bursche ins Jobrlöh ...

Sucht 1. Juni ein kräftiger junger ...

Sucht 1. Juni ein solider Mann ...

Sucht ein Kaufbursche von 16 Jahren ...

Sucht wird für sol. ein kräft. Kaufbursche ...

1 j. Dame zur Beaufsichtigung der einzigen ...

Verkäuferin-Gesuch.

Sucht ein heftiges Gesandten-Gesuch ...

Sucht ein solider Mann ...

Sucht ein solider Mann ...

Eine Ältere in der besten Küche erfahrene ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Ein Handlungslehrling, welcher 8 Mon. in ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Für ein praktisch gebildetes Fräulein, ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Stellengesuche.

Ein guter Pianist, ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Erzieherinnen.

Deutsche, Französinen und Engländerinnen ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...

Sucht wird ein solider Mann ...



Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne  
Kammer billig bei einer Wittwe  
Grasweg Nr. 21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sof. Stube u. K., mit auch  
Winkel 1. Etage vorn. Nicolaisstraße 27.

Zu vermieten eine leere Stube mit Kam-  
mer Waisenhausstraße Nr. 37, 4. Etage.

Zu vermieten Stube und Schlaf. an 1  
2 Herren Kl. Windmühlengasse 6, 2. Tr.

Ein unmöbl. Stube u. Kammer an  
Kante zu vermieten Kl. Fleischberg 6, 2. r. l.  
Eine Stube mit Schlaf. an D. Brühl 29, 3. Et.

**Zu vermieten**  
ein möblirte Stube an einen Herrn  
Sidonienstraße Nr. 46, 1. Et. rechts.

**Wassend. Str. 3.** Aussicht nach der Pro-  
menade, ist eine gut möblirte Stube an Herren  
billig zu vermieten bei **Ripper.**

1 helle 2 fenstr. Stube, meubl., an anst. Damen  
zu vermieten, 15. pro Monat, auf Wunsch  
mit Pension. Petersstr. 13, III. Frau Heiarich.

**Meublirte Wohnung.**  
elegantes Zimmer sofort zu vermieten  
Königsplatz 13, 2. Etage geradeaus.

**Küche der Klinik** ist Abreise halber ein fr.,  
geräumiges Zimmer mit Aussicht ins Johannis-  
thal zu vermieten Thalstraße 9, 3. Etage r.

Eine freundl. meublirte Stube mit Matratzen-  
bett, pro Monat 13. 50 J., ist zu vermieten  
Emilienstraße 20b, 4. Etage links.

**Zu verm.** 2 sein möbl. Zimmer, Kochart,  
w. od. einzeln in der Nähe des Bayer. Bahnh.  
zu erst Eig. Gesch. Ede Turner- u. Windmstr 12.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Saal-  
und Hauschlüssel ist der 1. Juni an 1 soliden  
Herrn zu vermieten Daserstraße 31, 2. Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Matratzenbett  
ist billig zu verm. und den 15. Juni zu beziehen  
Sophtenstraße 27, 2. Etage links.

**Ein möblirtes Zimmer**  
sofort zu vermieten  
Katharinenstraße 1, 2. Etage.

**Zu vermieten** an einen Herrn ein großes  
kühles und gut meublirtes Zimmer  
Dr. Windmühlengasse 11, 2. Tr. rechts.

Sein meubl. Zimmer mit St. u. Tischl. 1 r.  
zu 2 Herren zu verm. Eberhardstr. 12, 1. r.

**Zu vermieten** ein gut meublirtes Zimmer  
Petersstraße Nr. 18, 3. Könige, 2. Etage.

**Zu vermieten** 2 fenstr. Stube 34. jährl.  
eine Mietelage 30. Köhlerstraße Nr. 14

**Wintergartenstraße 18, II.,** sein möbl.  
Stube mit oder ohne Kof.

Zwei eleg. möbl. Stuben nach vorn und eine  
nach hinten sind sof. zu verm. Ritterstr. 34, 2. Et.

**Eine möblirte Stube** sofort zu vermieten  
Hogwitzer Straße 19, 4. Etage rechts.

Ein Zimmer zu vermieten an Herren oder  
Damen mit od. ohne Pension Klosterstraße 14, II

**Zu verm.** ist auf 1 Monat bill. möbl. Stube  
u. Kof., S. u. H., an 1 od. 2 H. od. D. Nordstr. 9, I.

**Zu vermieten** 1 große möblirte Stube per  
1. Juni Schützenstraße 9/10, 2. Etage links.

**Zu vermieten** 1-2 schöne separate Zimmer  
mit oder ohne Winkel Katharinenstraße 7, 3. Et.

Eine fein möblirte Stube für Herren oder  
Damen Turnerstraße Nr. 7, 3. Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist f. bl. möbl. Stube, sep.  
Eing. an einen sol. Herrn Nordstr. 24, IV. r.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist pr. 1. Juni  
zu vermieten Nordstraße 24, 2. Et. rechts.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten  
Grenzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten separate fr. Schlafst. f. Herren  
oder Damen Reumarkt 17, 4. Tr.

Sep. einf. möbl. Stube als Schlafst., pr. B.  
17 1/2 J mit Kaffe, zu verm. Kl. d. Wasserf. 10, III

Schlafstube für Herren in möbl. Stube, Woche  
1. 50 J. Petersteinweg 51, 4. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 2 Herren als  
Schlafstube zu vermieten Blüthengasse 3, I

2 Schlafst. f. W. Burgstraße 11, Hof III. Stein.

fr. Schlafst. f. H. u. W., Schl., Glockenstr. 7, IV. L.

Schlafst. f. 2 H. od. W. Kenda, Radengartenstr. 18, III.

**Schlafstube Petersstraße Nr. 20, II.**  
1 fr. St. als Schlafst. Uferstraße 12, 4. Et. lts.

1 schöne Schlafstube ist offen Berliner Str. 101, IV. I.

2 anst. Schlafst. zu verm. Kleine Fleischberg 27, III. I.

Schlafst. sof. zu verm. Petersstr. 36, IV. Prechl.

Schlafst. fr. u. bill. m. S. u. Tischl. Lange Str. 7, IV. I.

Billige Schlafst. an 1 Wösch. Centralstr. 3, III.

3 Schlafst. mit Kof. Eitenstraße 83, III. Diege.

2 Schlafst. f. u. billig Köhlerstr. 13, IV. geradeaus.

freundl. Schlafstube f. H. Baschstr. 6, 2. V. r.

1 II. Stube als Schlafst. Erdmannstr. 4, r. III.

freundl. Schlafst. f. H. Humboldtstr. 6. Montag.

**2 Schlafstube, sein Hofe Str. 17, I. r.**  
2 fr. Schlafst. in möbl. St. Bayr. Str. 11c, IV. I.

1 Stübchen sofort als Schlafst. Brühl 54/55, 3. Et. r.

**Schlafstube Reiterhof 31, 2. Tr. links.**  
Schlafst. f. stark H. S. u. Tischl. Lange Str. 7, III. r.

1 febl. Schlafst. mit S. u. Tischl. Pfingststr. 9b, IV. r.

Sof. 1 febl. St. als Schlafst. Süd Rühn. Str. 41, V. r.

Schlafst. f. H. St. m. Schl. Waisenhausstr. 3, 2. II. r.

1 febl. Schlafst. f. H. Petersstr. 45, beim Hausm.

1 anst. Herr findet fr. Schlafst. Poststr. 10, I. r.

**Offen** 3 fr. Schlafstellen Kohlenstraße 3, 2. Tr.

**Offen** Schlafst. in febl. St. Brühl 14, 4. Etage.

**Offen** freundl. Schlafst. f. H. Georgenstr. 8, III.

**Offen** 2 febl. Schlafst. für H. Teichstraße 8, III.

# Schützenhaus.

## Garten-Concert im Abonnement

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner.**  
Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.  
Aufang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis die Person 75 Pf. Ende 11 Uhr.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)  
**Saison-Abonnementskarten** für einen  
Herrn 5 Mark, eine Dame 4 Mark, ein Kind 2 Mark und jede  
Familie 10 Mark sind im Contor des Schützenhauses zu haben.

# Thier-Park u. Skating-Rink,

**Pfaffendorfer Hof.**  
Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.  
Concert Nachmittags von 3 1/2 bis 10 Uhr Abends.  
Fütterung sämtlicher Thiere Nachmittags 5 Uhr.  
Entrée für Thierpark und Skating-Rink 30 J., Kinder unter 12 Jahren 10 J.  
(H. 32544) **E. Plinkert.**

# Neue Theater-Conditorie.

Heute Sonnabend den 26. Mai  
Zweites Tyroler-Concert der Gesellschaft **Hans Schull**  
aus Innsbruck. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

# Bonorand.

## Morgen Frühconcert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Sommer-Abonnement-Billets 15 Stück 3 Mark sind an der  
Casse zu haben

# Schweizerhäuschen.

## Morgen Sonntag Militair-Früh-Concert

von dem Hautboischor des R. S. 7. Inf.-Reg. Prinz Georg Nr. 106,  
unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.  
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Orchester 54 Mann. **A. Dewald.**

# Schiller-Schlösschen

## Gohlis. Morgen Sonntag den 27. Mai groses Früh-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sachs.  
8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107,  
unter Leitung des Herrn Musik-Director Walther.  
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.

# Restaurant Bayerischer Bahnhof.

## Heute Sonnabend I. groses Militair-Abend-Concert

vom Hautboischor des R. Sächs. 7. Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106, unter Direction  
des Herrn Musikdirector W. Berndt. (Orchester 54 Mann.)  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Unterzeichnet empfiehlt dabei eine reichhaltige Speisekarte, echtes Bayerisch von Henninger,  
Erlangen, ff. Böhmisch von Gebrüder Tischler, Gismich, sowie ein feines Lagerbier von Riebel & Co.  
(Alles auf Es lagern) und bitte um zahlreichen Besuch. Hochachtungsvoll  
**Friedrich Kaufmann.**

# Neuer Gasthof (früh. Stadt Naumburg.)

## Morgen Sonntag Groses Militair-Concert

vom Hautboischor des R. S. 7. Infant.-Regim. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction  
des Herrn Stadthauptboist C. Arnold. Entrée 30 J.  
Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik. **Tietseh.**

# Gohlis Schillerlaube Gohlis.

Heute Abend großes Concert.  
ff. Biere und Gose. Gute Küche. Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Ehrhardt Franke.**

**Regelbahn.**  
Auf meiner im Garten nebst Veranda gelegenen  
Marmorbahn ist ein Abend frei.  
**A. Gerhardt, Marienstraße 9.**

**Bereinslocal gesucht.**  
Ein studentischer Verein von ca. 40 Mann  
sucht für einen Abend in der Woche ein Vereins-  
local - Offerten sub M. N. 104 durch die Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Gesucht**  
für die Sonnabend-Abende eine gute Regel-  
bahn, nicht unterirdisch, womöglich im Garten  
gelegen. Offerten sub „Kegelbahn“ in die Fil.  
dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

In Gohlis im Garten zum **Neuen Gasthof**  
früher **Stadt Naumburg.**  
Heute 2 Vorstellungen.  
4 Uhr. Kindervorstellung. Entrée 10 u. 20 J.  
Zweite Vorstellung 7 Uhr. 30 und 50 J.  
**A. Koller-Weitzmann.**



**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
**J. G. Möritz.**

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag den 27. Mai  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

# Drei Lilien, Reudnitz.

Morgen Sonntag  
**grosses Militair-Concert**

vom Sautboischor des k. s. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 100,  
unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.  
Anfang 8 Uhr. **Nach dem Concert Ball.** Entrée 30 J.  
W. Hahn.

# Blüchergarten zu Gohlis.

Ich erlaube mir, meinen der Reuzzeit entsprechenden Garten mit Colonnaden und Regelpbahn, sowie Concert- und Ballsaal mit vollständigem Theater geübten Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Sommerfesten u. s. w. bestens zu empfehlen.

Theodor Birnsteln.

Morgen von 4 Uhr **Garten-Concert**, nachdem **Ballmusik**.

**Lindenau, Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus.**

Heute Sonnabend, den 26. Mai: **Grosses Concert**. Anfang 7 Uhr.  
Morgen Sonntag, den 27. Mai: **Ballmusik**. Anfang 6 Uhr.  
Montag, den 28. Mai: **Concert**. Anfang 7 Uhr. Nach diesem **Gesellschaftsbill**, ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments aus Grimma unter persönlicher Leitung des Stadtmusikdirectors Herrn Berthold.

Für warme und kalte Speisen, ff. Lager- und Bayerisch Bier, ff. Gose, echt **Bernsdorfer Bier** ist bestens gesorgt.  
Es ladet hierzu beifolgt ein **Eduard Vorberger.**

# Gasthof Dölitz.

Sonntag den 27. Mai von 3 Uhr an **Concert**, nach dem Concert **Starkbesetzte Ballmusik** von der Capelle des Herrn C. Zwerner.

**Möckern, zum goldenen Anker.**  
Morgen zu Klein-Spielfest  
von 1/2 4 Uhr und von 5 Uhr  
**Frei-Concert** und **Ballmusik**  
von meiner neu engagierten Hauscapelle **Aug. Wehse.**

**Oetzsch, Gasthaus zur grünen Linde.**  
Sonntag den 27. Mai **Nachbarfränzchen**, wozu Freunde und Bekannte freundlich eingeladen werden.

# Neuer Saal zu Stünz.

Morgen zu Klein-Spielfest Concert und Ballmusik.

# Kurgarten Restaurant Kösen.

Der altbewährte Ruf meines Etablissement, welches in schönster Lage Kösen, hat eine neue zeitgemäße Umgestaltung erhalten. Mein Streben geht nur dahin alle mich Besuchenden, bei mäßigen Preisen und sorgfältiger Bedienung in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
**Table d'hôte, Dinners u. c., à la carte** zu jeder Tageszeit empfiehlt **Eduard Kormann.**

# Logis in Dresden

billig! in billig!  
**Hôtel Amalienhof**  
von 1 A an, Service wird nicht berechnet, hochachtungsvoll **Carl Albert.**  
empfehl!

**Leisnig, Hôtel u. Pension Belvedere, Leisnig.**  
— 875' über dem Meeresspiegel. —  
— Schönster meilenweiter Aussichtspunct von Leisnig. —  
40 neue elegante Zimmer, Säle für Gesellschaften bis zu 500 Personen, sowie kleinere Salons.  
**Dinners, Soupers à parts. Table d'hôte 12 1/2 Uhr (5 bis 6 Gänge).**  
**à la carte zu jeder Tageszeit.**  
Equipagen im Hause.  
Pensionspreis incl. Logis von 3 A 50 an. Einzelne Zimmer von 1 A an.  
**Preise billig.**  
hochachtungsvoll **C. E. Blohm.**  
(H. 3283 bp.)

NB. Die Küche wird von einem tüchtigen Ober-Mundloch geleitet.

# Grimma,

# Restaurant zum Rathskeller,

Hält sich allen Grimma und dessen schöne Umgebung besuchenden Touristen angelegentlichst empfohlen.  
Für größere und kleinere Gesellschaften, sowie Familien werden auf kurze Vorbestellung **Dejünners, Dinners, Soupers** auf das Vorzüglichste ausgeführt; überhaupt werde ich stets bemüht sein, durch ff. Weine und Biere, sowie gute Küche, prompte Bedienung und civile Preise allen Ansprüchen des mich besuchenden Publicums gerecht werden. **Eduard Krostitz.**

# Central-Halle.

Meinen großen rauchfreien, komfortabel eingerichteten **Parterre-Saal** mit daranstoßendem angenehmen **Aufenthalt bietenden Garten** empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. **H. Bernhardt.**  
NB. Auf ein botisches Glas **Bismisch, Bayerisch** und **Lagerbier**, sowie ff. Gose und eine gewählte **Speisekarte**, wosunter **Allerlei von nur jungem Gemüse** nach besonders aufmerksam.

# Feldschlösschen zu Anger.

Morgen Sonntag großes **Grämien-Ausfeiern** für Damen. Dabei empfehle **Kaffee** und **Ruchen**, die **Hiere.** **C. A. Kirsten.**

# Central-Halle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

H. Bernhardt.

# Insel Helgoland, Plagwitz.

Nach dem heutigen Wittern empfehle meine schönen Localitäten als angenehmen Aufenthalt **Coteletten mit Spargel, junge Gans u. s. w., ff. Biere u. Gose, feine Weine.**  
Morgen Sonntag von Nachmittag 4 Uhr **Tanzmusik.**  
Freundlich ladet ein **A. Hirsch.**

# Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend **Ballmusik** **F. Fickmann.**

# Restaurant Tittel, Klostersgasse 14.

Heute **Coburger Beckbier**, Qualität extrafein, **Münchauer Bier** (hell) vorzüglich.

# Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Heute **Abend Spargelessen**,

wozu Freunde und Gönner herzlich einlade, dazu empfehle ein vorzügliches Glas **Bismisch** aus der Allgräulich Salm'schen Brauerei, vorzügl. **Braunschweiger** und einem wunder-schönen **Roselwein**, à fl. 1 A 25 J.  
achtungsvoll **H. Facius.**

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich heute Abend den alljährlich bekannten **Spargel-Schmaus** abhalte und zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst einlade.

**Heinrich Stamminger,**  
**Eldorado.**

Beginn der Tafel um 8 Uhr.

# Zum Kloster.

**Wein-Restaurant u. Frühstückstube, Klostersgasse 15.**  
**Dejünners, Dinners, Soupers, reichhaltige Speisekarte, Mittagstisch** mit einem **Carafon Weiß- oder Rothwein 1 A 20 J.**  
Täglich **frischen Maltrank.**

# Stötteritz, Zänker's Restaurant.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, dabei gewählte Speisen, Bier ff.  
Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publicum meinen parkähnlichen, vor Zug und Stand geschützten **Garten** mit Pavillon angelegentlichst zu empfehlen.

**Albertstr. 7. Restaurant mit Garten „zum Storch“ Albertstr. 7.**  
Heute **Schlachtfest**. Fröh 9 Uhr **Wellfleisch** und **Kesselswürstchen**, Mittags und Abends **Barfsuppe**, **Bratwurst** und **frische Wurst**, auch außer dem Hause **Bayerisch** und **Lagerbier** hochfein. **Ergebenst ladet ein A. Heisesahl.**

Heute Nachmittag **Schlachtfest** **Ed. Thoss, Kohlenstraße Nr. 11, gegenüber der Abgangshalle der Westl. Staatsbahn**

**Goldberg's Garten-Restaurant, 7. Promenadenstraße 7.**  
Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Mittags **frische Wurst**, **Bratwurst**, **Barfsuppe**, **Lagen**, **Bayerisch** und **Herbster Bier** ff. — Morgen **Speckkuchen.**

Heute zum **Schlachtfest** empfiehlt zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, **Bayerisch, Lager- u. Herbster Bitterbier** ff. **Th. Pommer, Weststraße Nr. 20.**

**11. Thonberg, F. T. Thümmers Restaurant, Hauptstraße 11.**  
empfehl heute **Schlachtfest**. **Franz. Villard, Garten mit Regelpbahn.**

**11. Saure Nindelsalbanen**  
**Neine Funkenburg.** empfehl heute und morgen **Ragout au und Spedfischen.** **J. C. Winterling.**

**Diesel's Etablissement in Connewitz goldne Krone**  
empfehl täglich **Oberkrebs, Schleie, Stangenspargel** mit **Cotelettes.** **A. Diesel.**  
Um gütigen Besuch bittet ergebenst

**Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.**  
Heute **Abend saurer Rinderbraten** mit **Thüringer Klößen**. ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**, sowie jeden Morgen **Stammrübli** à 30 J. NB. Täglich **Mittagstisch** von 12-2 Uhr

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten**  
empf. heute **Abend saurer Rinderbraten** mit **Klößen** (Gose u. **Riebel'sches Bier** vorzüglich).

# Krebs-Suppe

empfehl heute **Abend** **Tharandt, Peterstraße 22.**

**Burgkeller** empfehl zu heute **Abend Erbsuppe**, **Mittagstisch** gut u. **kräftig**. **Stammrübli** süß, **abendbrod**. **Biere** ganz vorzüglich.

# Sophien-Bad-Restaurant

empfehl heute **Abend Schweinskopfchen** und 9 Uhr den üblichen **Spedfischen.**